

The background of the cover is a detailed illustration of a young man with dark, slightly messy hair and red eyes. He is wearing a white button-down shirt with the collar open. He has a slight smile and is looking directly at the viewer. His right hand is extended forward, palm up. Pink cherry blossom petals are scattered throughout the scene, some floating in the air and others resting on his shirt. The overall style is typical of modern manga art.

PSYCHIC **14**
DETECTIVE
YAKUMO

Text: Manabu Kaminaga
Zeichnungen: Suzuka Oda



**TOKYOPOP GmbH
Hamburg**

TOKYOPOP
Deutsche Ausgabe/German Edition
© TOKYOPOP GmbH, Hamburg 2017
Aus dem Japanischen von Renata Lucic

PSYCHIC DETECTIVE YAKUMO vol.14
© Suzuka ODA 2016
© Manabu KAMINAGA 2016
Edited by KADOKAWA SHOTEN
First published in Japan in 2016 by
KADOKAWA CORPORATION, Tokyo.
German translation rights arranged
with KADOKAWA CORPORATION, Tokyo
through TUTTLE-MORI AGENCY, INC., Tokyo.

Redaktion: Alexandra Schöner
Lettering: Vibrraant Publishing Studio
Herstellung: Annika Meyer-Wülfing
E-Book-Umsetzung: Kösel Media GmbH, Krugzell

Alle deutschen Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses
Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages
in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung
elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder
verbreitet werden.

ISBN (epub) 978-3-8420-4135-6
ISBN (mobi) 978-3-8420-4136-3
ISBN (pdf) 978-3-8420-4137-0

www.tokyopop.de

PSYCHIC DETECTIVE YAKUMO



PSYCHIC DETECTIVE YAKUMO

Text: Manabu Kaminaga
Zeichnungen: Suzuka Oda



INHALTSVERZEICHNIS

File 6

Bis an den Rand der Verzweiflung (Zwölfter Teil)

File 6

Bis an den Rand der Verzweiflung (Dreizehnter Teil)

File 6

Bis an den Rand der Verzweiflung (Vierzehnter Teil)

File 6

Bis an den Rand der Verzweiflung (Fünfzehnter Teil)

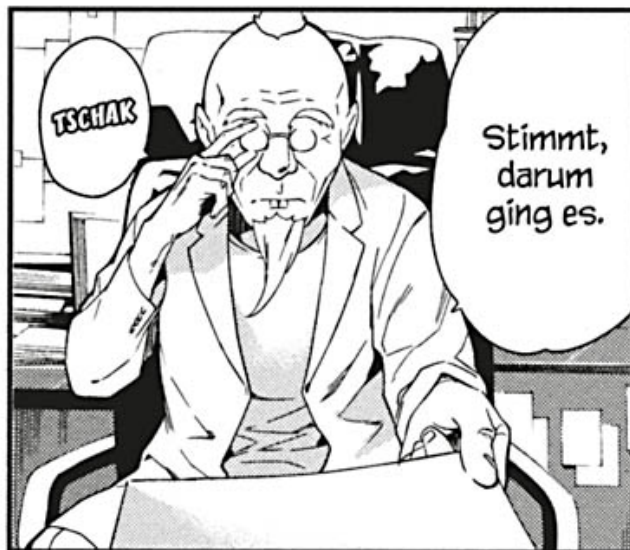
File 6

Bis an den Rand der Verzweiflung (Sechzehnter Teil)

File 6 Bis an den Rand der
Verzweiflung (Zwölfter Teil)



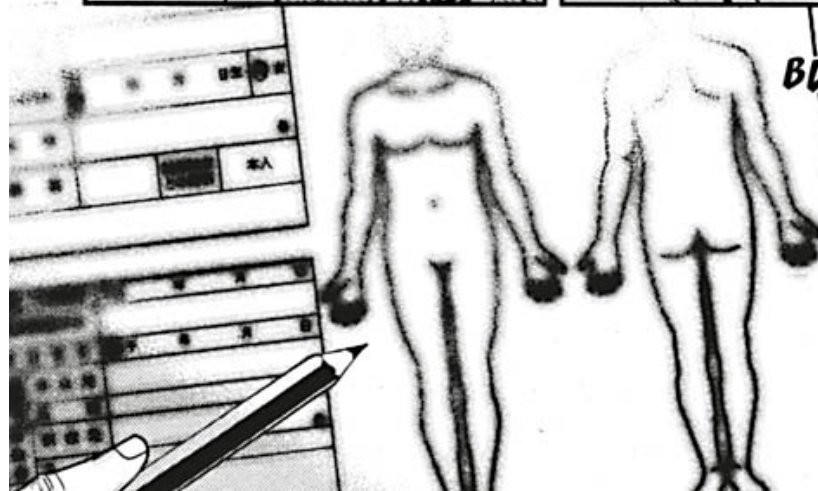
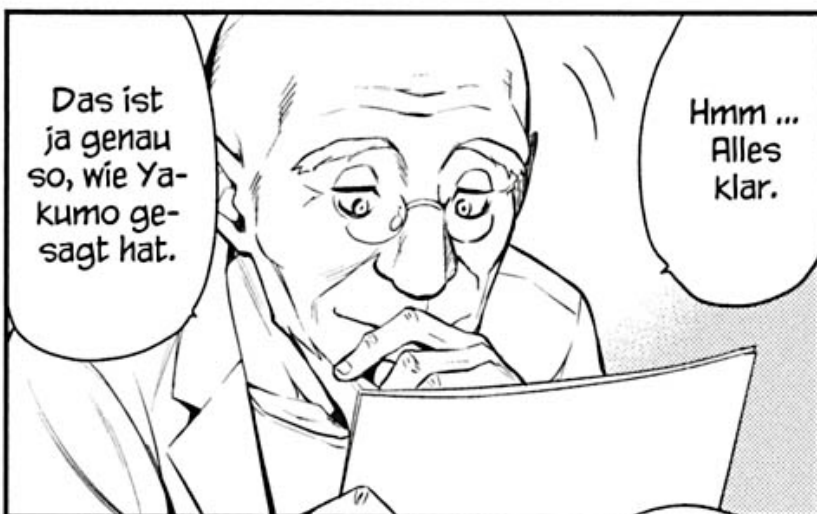
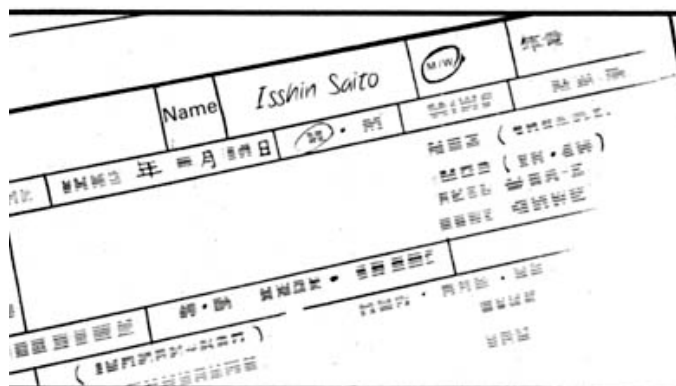




Stimmt,
darum
ging es.



Damit
hat Yaku-
mo mich
beauf-
tragt.



BLÄTTER

... schräg
nach oben
auf ihn ein-
gestochen
...

Dieser
Zeichnung
zufolge wurde
von unterhalb
der Rippen-
knochen ...



Es ist, als
ob man es
extra vermie-
den hätte.

Keine
Anzeichen
davon, dass
die Rippen, ei-
ne Arterie oder
irgendwelche
Organe verletzt
worden wären.

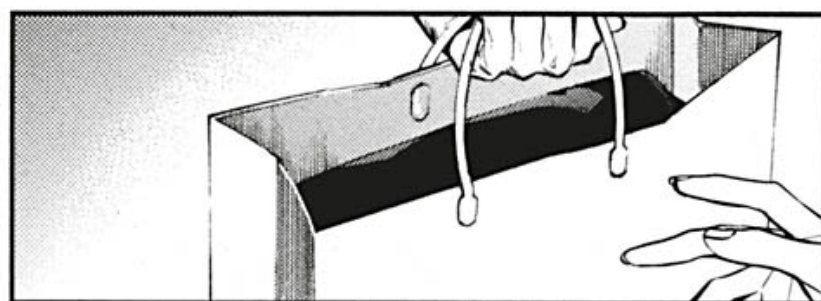


... ihn
gar nicht
töten
...?

Also
wollte der
Täter, der
Herrn Isshin
niederge-
stochen
hat ...

Ist
das nicht
sehr seltsam?

Wenn der
Täter ihn dabei
töten wollte,
hätte das nur
durch ein Wun-
der geschehen
können und der
Täter wäre ein
Vollidiot.









Ein
Trick
...

In der
Tat waren
Nanases
Rassagen
von Anfang
an ganz
schön thea-
tralisch.



Dass sie
es überhaupt
angekündigt
hatte, aus dem
Gefängnis
heraus einen
Mord zu
begehen ...

... war nur
ein gewiefter
Trick, um die
Ermittlungen
dahingehend
zu lenken.



Damit wollte
sie die Illusion
erschaffen,
durchaus eine
zeitliche Lücke
gehabt zu
haben.

Sie hat
irgendwelche
Medikamente
eingenommen,
um es so aus-
sehen zu lassen,
als erleide sie
einen Anfall.

Auch dass
sie auf die
Krankensta-
tion gebracht
wurde, war von
ihr inszeniert.



Ist
doch klar
...



Wenn
es weder
durch eine
Vorrichtung
war noch da-
durch, dass
sie aus dem
Gefängnis
ausgebro-
chen ist
... wie
um Him-
mels wil-
len dann
...?!

Aber
Isshin
ist tat-
sächlich
niederge-
stochen
worden!



Mein
Onkel wurde
nicht von
ihr ...

...
sondern von
jemand anders
niedergesto-
chen.



Und die
hat er dann
auf den Mes-
sergriff über-
tragen.



Es ist
doch möglich,
etwa mit Hilfe
von Gelatine,
künstliche Fin-
gerabdrücke
herzustellen.

Das
heißt, dass
der Täter im
Besitz ihrer
Fingerab-
drücke war!



Ihre
Zweifel sind
berechtigt,
Herr Ishii.

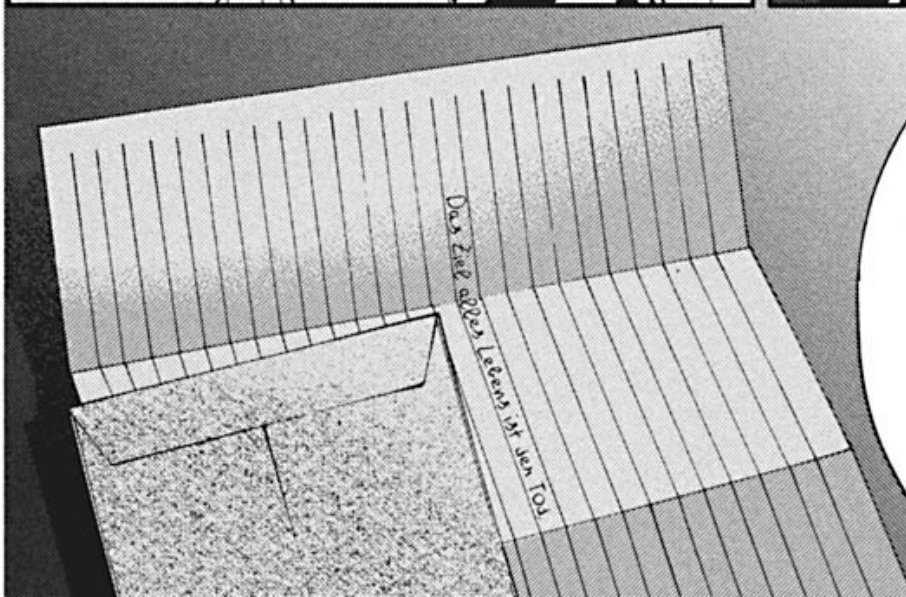
KRATZ
KRATZ



Sie
befindet
sich doch
im Untersu-
chungsge-
fängnis!

A...
Aber
...

Wie
konnte er
denn in den
Besitz von
Nanases
Fingerab-
drücken
kommen?



Hier
kame dann
der Brief
ins Spiel.





Dabei müssen doch auch die Fingerabdrücke von jemand anders hinzugekommen sein.







Ach,
der Ge-
fängnis-
wärter?

Yama

Geb. am

Adress
Präfekt

Werde
Prüfu
Anste

Yama-
mura
...?

Na, dieser
Yamamura
muss doch
Kontakt zu
der Furukawa
gehabt haben.

Was
ist mit
dem?

Er kann
doch im
Gefängnis
ein- und
ausgehen.

SCHOCK

!!







*Schon wieder
versucht er, mit
allem allein fer-
tigzuwerden ...*



»Vielleicht,
weil du es auch
nie sagst, Ha-
ruka?«



Und ...?
Was
meinte
Herr
Hata?



SST



Hier.

Das
ist von
Frau
Mako-
to.



Was
meinst
du da-
mit?

Also
doch.

... wenn
doch die
Absicht be-
stand, Herrn
Isshin zu
töten ...

Er sagte,
dass das
Messer weder
Organe noch
Knochen ver-
letzt hat und
es einem Wun-
der gleich-
kommt ...



Keine
Absicht,
ihn zu
töten
...?

Ge-
nau.



Ich
meine es
genau
so.

Der Täter
hatte also
doch nicht
die Absicht,
meinen Onkel
zu töten.



Warum
hat er
dann
Herrn
Isshin
...

Jetzt
verstehe
ich noch
weniger
...!



Warum
...



Das
weiß ich
auch
nicht.



Oder
man sollte
besser sa-
gen, dass
es ihm
nicht ...

... in den
Kram ge-
passt hätte,
wenn mein
Onkel ge-
storben
wäre.





So jemand
möchte ich
für dich sein.

Und weil sie
jemanden haben
und sich ge-
genseitig unter-
stützen können,
meistern die
Menschen ihr
Leben.

Natürlich
hat man auch
gemeinsam
viele Schmer-
zen, Leiden
und Kummer
zu ertragen.

Siehst
du? Du
versuchst,
mit allem
allein fer-
tigzuwer-
den.



Aber
man kann
es dann
miteinan-
der teilen.

»Er lässt
sich von
niemandem
Fesseln an-
legen.«



Das
hatte ich
jedenfalls
gehofft
...



Es
tut mir
leid ...



Ich
...

...
gehe
dann.



Mach's
gut ...

QUIETSCH



Das
hier
...

... lässt
dir Herr
Hata ge-
ben.



...





Wenn du
haderst,
dann frag
mich doch
um Rat
...!



?



Das
meine
ich doch
...



Aber in
Wirklichkeit
hältst du dir
selbst die an-
deren vom
Leib!



Das ist
das, was
du vermit-
telst!

»Mich
verstehst
ja sowieso
keiner«
...



Meine
Gefühle
interessie-
ren dich
nicht mal
die Boh-
ne!



Herr
Goto
...

TROPF

Und
ich bin
nicht die
Einzige
...

... und
Herr Ishii
...

Auch
Frau
Makoto
und ...

... Herr
Hata
...!

Wir alle
machen uns
Sorgen um
dich und ge-
ben uns Mühe,
dich zu ver-
stehen ...

Aber du
vermittelst
immer, dass
dich das nichts
angeht oder
du niemandem
zur Last fallen
möchtest ...

Mann!

Was
soll das
...?!

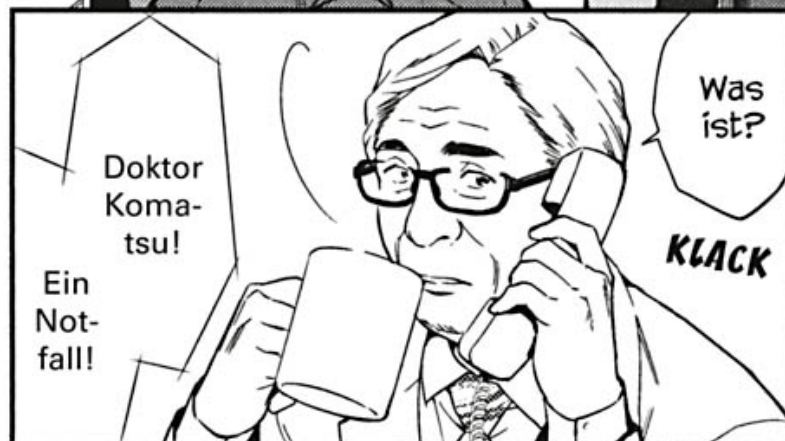
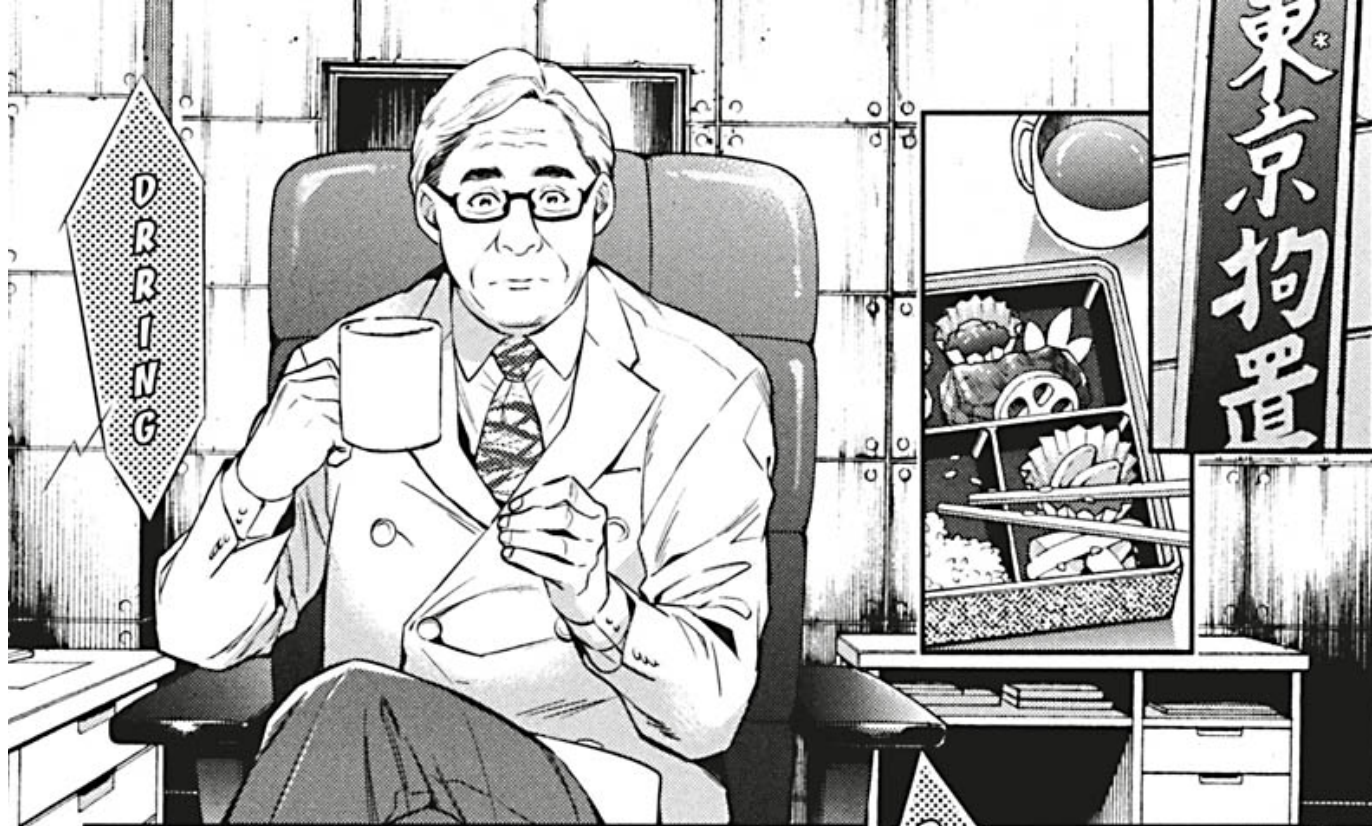


Was ...?



Es
tut mir
leid.

Ich
werde dir
alles er-
zählen.



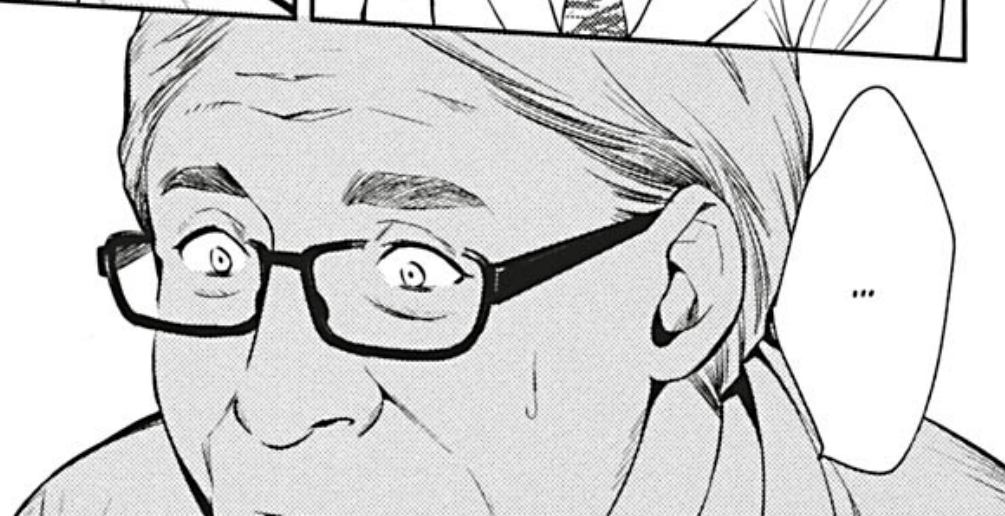
*Untersuchungsgefängnis Tokyo





Auf
die Lie-
ge da
drüben
...







SCHIEB

LEUCHT

Schlecht
...

Wie
sieht's
aus?

Geh
und hol für
die Gefange-
ne eine Ver-
legungser-
laubnis vom
Direktor!

Und wir
bereiten al-
les für den
Transport
vor!!

Psychic Detective Yakumo

Psychic Detective Yakumo



Goto

Kazutoshi
Atsuko

Hallo,
kommt
rein!

ト
ン
ト
ン
DING
DONG

»Aber
bevor ich
es dir
erzähle,
müssen
wir noch
jemanden
besuchen
...«

Guten
Tag.

Guten
Tag,
ich bin
Yakumo
Saito.

Doch
nicht so
förmlich!
Die Rolle hat
mein Mann
schon inne.
Los, rein mit
euch!

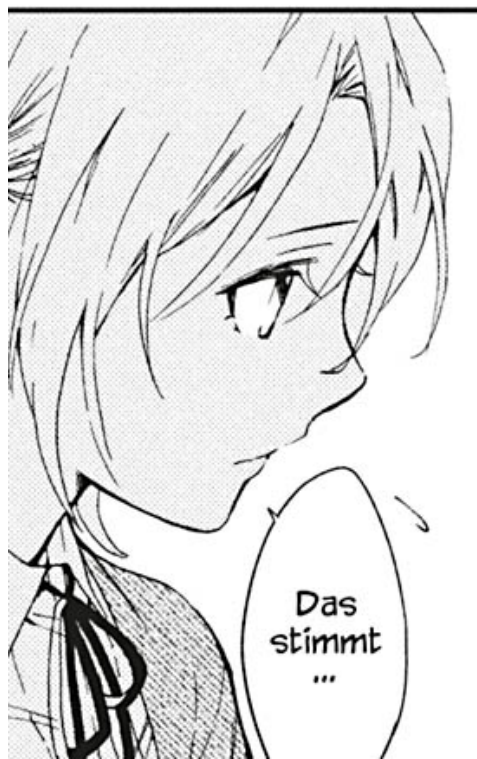
Vielen
Dank,
dass
Sie sich
um Nao
kümmern!

Schön,
dich ken-
nenzulernen,
Yakumo!

Aah
...!!

SCNAPP

Juuu
...!!









Natürlich,
gern!



Dürfte ich
Sie bitten,
sich noch
eine Weile
um Nao zu
kümmern?



SST



... du
musst
unbedingt
wiederkom-
men!

Aber
...



Tätschel

?

Geht
klar ...





Furukawa
hat Nanases
Fingerabdrü-
cke erhalten
und sie beim
Angriff auf Is-
shin benutzt
...

Es wäre lo-
gischer, dass
sie Isshin
absichtlich zu
sich gerufen
hatte, um ihn in
die Geschichte
zu verwickeln.

Sie soll ja
noch vor der
Tat diese
Spukgeschich-
te aus dem
Krankenhaus
als Vorwand
benutzt haben,
um Isshin zu
treffen.

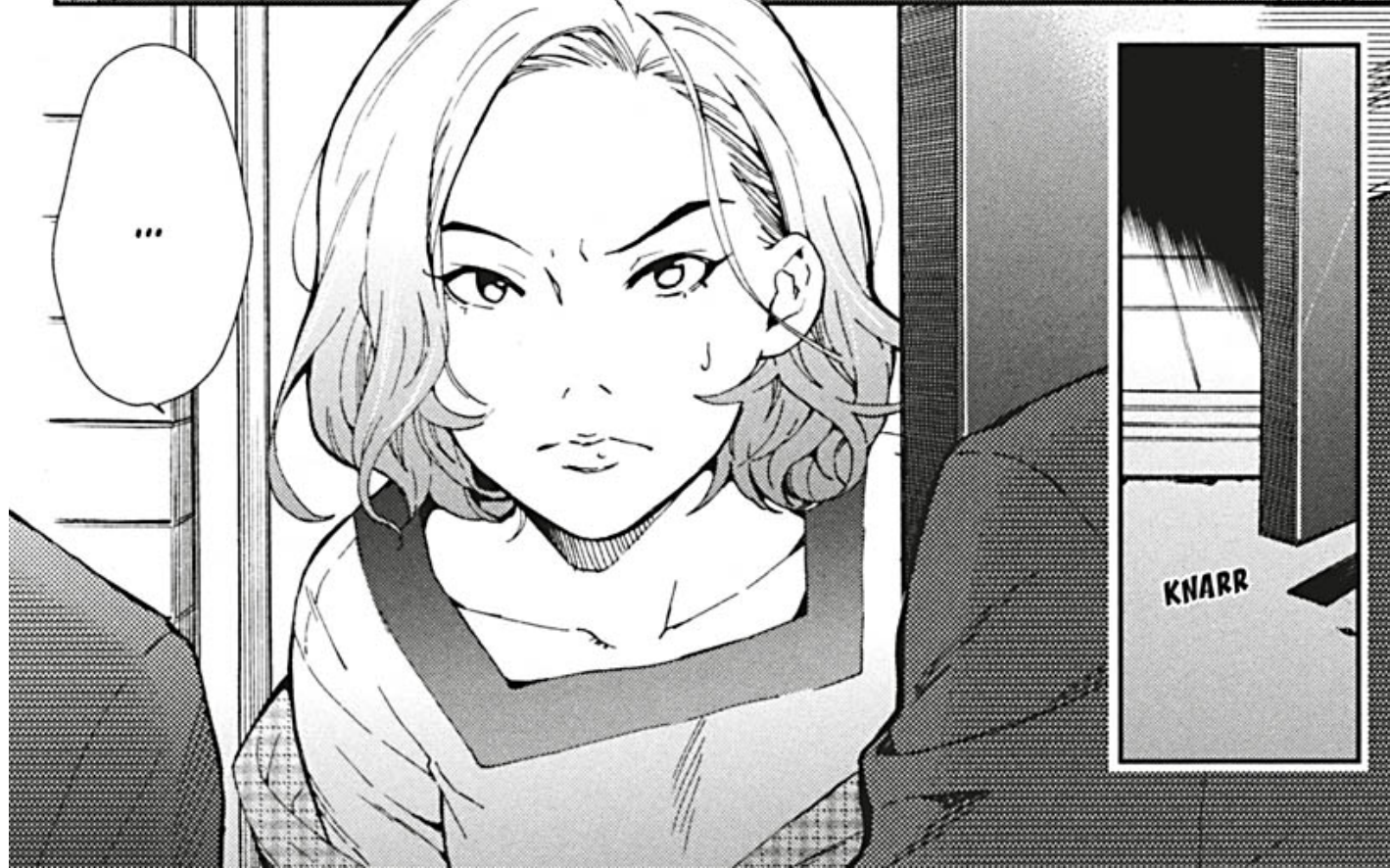


KLACK

Los!
Gehen
wir!

Frau
Furukawa
ist zu-
rück!

Ah!





Ja ...

Ah.



Es geht um den Fall Isshin Saito. Sie haben davon gehört, oder?



Bitte verzeihen Sie die Störung. Wir ermitteln gerade im Zusammenhang mit einem Mordversuch ...



Mann, ich verlier gleich die Geduld ...!



Aus welchem Anlass?

Ähm ... Also ...

Wie soll ich's erklären ...



Ja ...
Schon ...

Frau Furukawa, Sie hatten sich mit Herrn Isshin Saito getroffen, bevor er niedergestochen wurde, nicht wahr?



!!

RUMPEL

Hey!



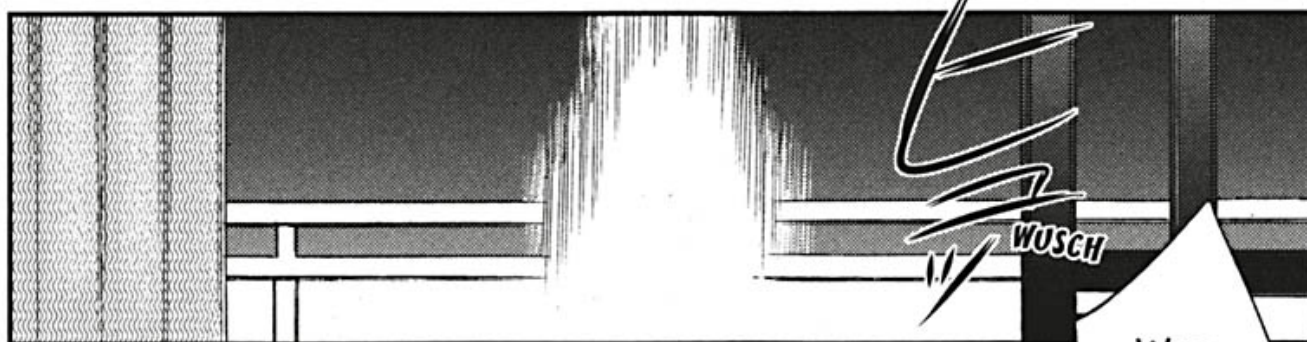
Da ist jemand ...!!

?!



Das
ist Mikio
Yamamura
...!!







PLUMPS

RENN

Bleib
stehen,
ver-
dammt
noch
mal!







Miyuki
Nanase
ist abge-
hauen.



Hm?!
Wer wagt
es, mich
so spät zu
stören?!

Piep



KLACK



Schwamm
drüber!

Wir ha-
ben ein
Problem!

Das
gerade
war
nicht
so ...

Herr
Miya-
gawa!

Ugh!

Ich
bin's,
Miya-
gawa!



...?

Was ist
los?

Das ist dann keine Flucht, sondern Verlegung!

Lass mich doch zu Ende erzählen!

Der Gefängnisarzt hat entschieden, sie ins nahe gelegene Krankenhaus verlegen zu lassen.

Vor etwa einer Stunde ist sie in ihrer Einzelzelle umgekippt und wurde dann ins Krankenzimmer verlegt.

Doch, ist sie!

Herr Miyakawa, lassen Sie die Scherze ... Sie kann doch unmöglich aus dem Untersuchungsgefängnis abgehauen sein!



Als der Rettungswagen am Krankenhaus ankam und die Hintertür aufgemacht wurde, war niemand darin.

Die Fahndung läuft bereits und ...

Genau! Das Weib ist verschwunden.

Er war leer ...?

KLICK

Was geht hier vor ...?

Was ...?!





Bitte?!
Ich werde
dich ver-
klagen!

Viel
Spaß
dabei!

Ich darf
es!

Darf
die Poli-
zei denn
so was?!

Was
?!

Raus mit
der Spra-
che! Ich
hätte sonst
kein Pro-
blem damit,
dich nach
diesem Un-
fall für tot
erklären zu
lassen!

Aber
vorher
werde ich
dich zu
Brei ver-
arbeiten!

Schmerz-
mittel, Beru-
higungsmit-
tel ... solche
Sachen.

Ich habe
lediglich ... die
Medikamente
besorgt, um
die sie mich
gebeten
hatte.

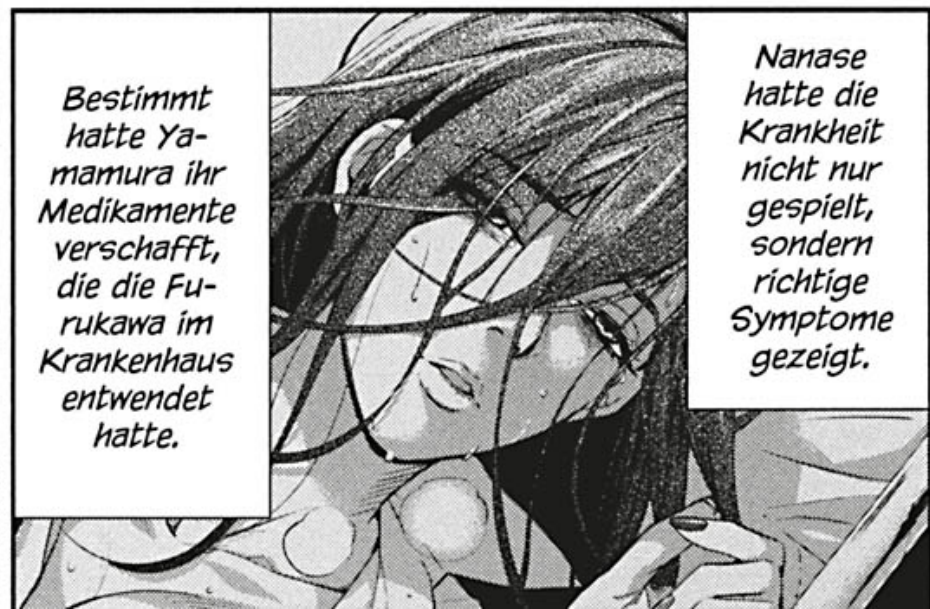
Ich
erzähl's
dir ...!
Hör bitte
auf!

Wah!

O...
Okay!

Ist
gut!

Dann
war das
Ganze also
ein Fake ...



Und wir
sind auch
direkt in
ihre Falle
getappt
...



Indem
sie ganz
listig
Hinweise
gelegt
hat ...
... wollte
sie die
Aufmerk-
samkeit
der Ermitt-
lungen auf
Yamamura
und Furuka-
wa lenken.

»Näch-
stes Mal
bringe ich
Yakumo
um ...!«

Ver-
flucht
noch
mal!

SCHRECK



Yakumo,
ich flehe
dich an ...





Nachdem
wir das Haus
der Familie
Goto verlas-
sen haben,
hat mir Ya-
kumo alles
erzählt.

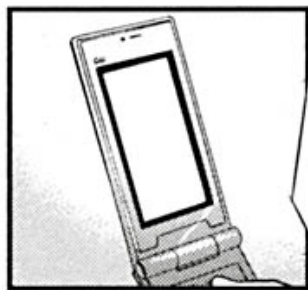


Ich bin
nicht in der
Lage, alle
Gescheh-
nisse mit-
einander zu
verbinden.

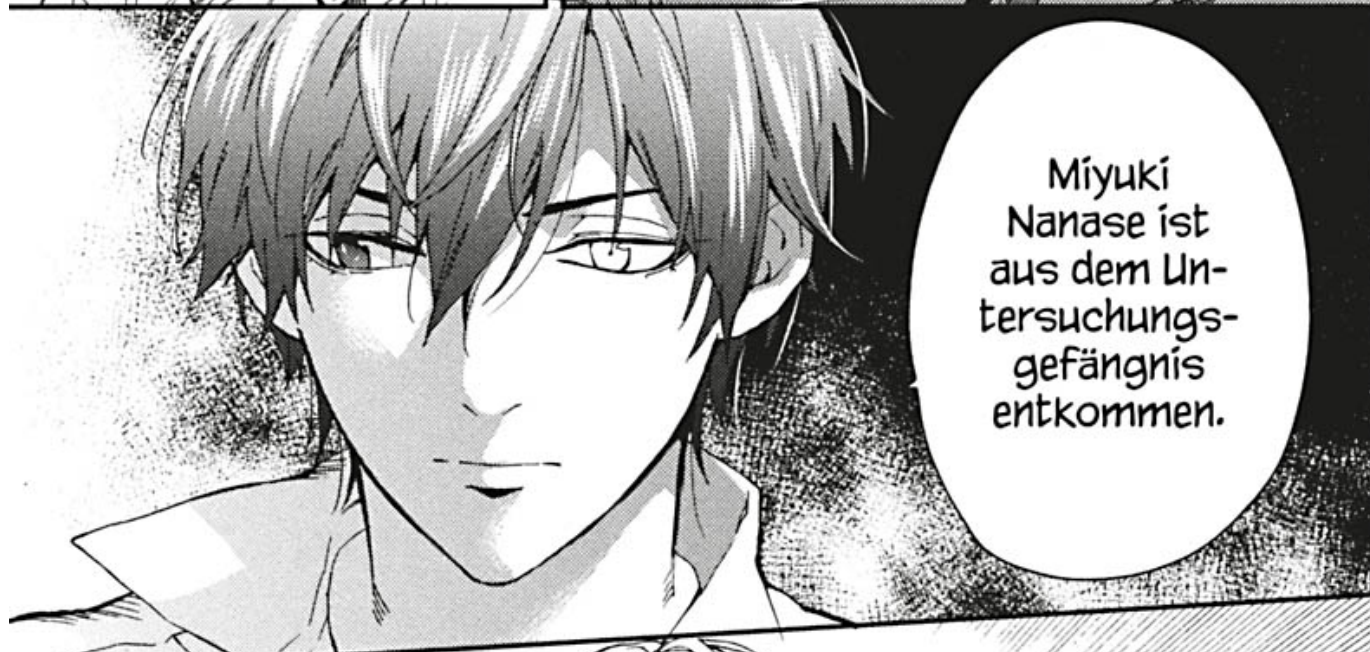


Aber in
Yakumos Kopf
fügt sich be-
stimmt alles
zusammen.





*Allgemeines Krankenhaus







Wie wäre
es, wenn Sie
langsam mit
der Wahrheit
rausrückten?

Doktor
Arai ...

Hat Doktor
Arai etwa
etwas mit
dem Vorfall
zu tun ...?

Ich
verstehe
nicht,
wovon
du ...

Die
Wahr-
heit?

Sie wollen
also bis zum
Schluss die
Unwissende
geben ...

Da ist
nichts,
was ich
vorgeben
müsste
...

N...

Nein!

RUCK

Doch.
Es gibt et-
was, das Sie
vor mir ver-
bergen.



Dann werde ich mich deutlicher ausdrücken.

Ach so ...?



...



Es besteht vielmehr die Wahrscheinlichkeit, dass da ein Behandlungsfehler vorliegt.



Dass mein Onkel nun hirntot ist, hängt nicht damit zusammen, dass er niedergestochen wurde.



Stimmt das?



Aha. Wir haben es hier also nicht mit einem Behandlungsfehler zu tun.



Das kann nicht sein ...

U... Unmöglich ...

Hey, Yaku-
mo! Jetzt
treibst du
es aber zu
weit!!

Ich
sage das
nicht aus
bloßer Ver-
mutung.

Du weißt
doch auch, was
Herr Hata gesagt
hat. Wenn man ihn
niedergestochen
hat, um ihn zu tö-
ten, grenzt es an
ein Wunder, dass
keine Organe ver-
letzt wurden.

Seine
Verletzung
war weit
oberfläch-
licher, als es
den Anschein
erwecken
sollte ...

Sprich,
die Absicht
des Täters
war es, mei-
nen Onkel
hirntod zu
machen.

Name	Isshin Saito	(M)/W
姓	斎藤	イッシン
名	イッシン	
性別	男	
年齢	30	
職業	医師	
所属	東京大学医学部	
備考		



Mein
Onkel wurde
mit Absicht in
den Zustand
des Hirntods
versetzt ...

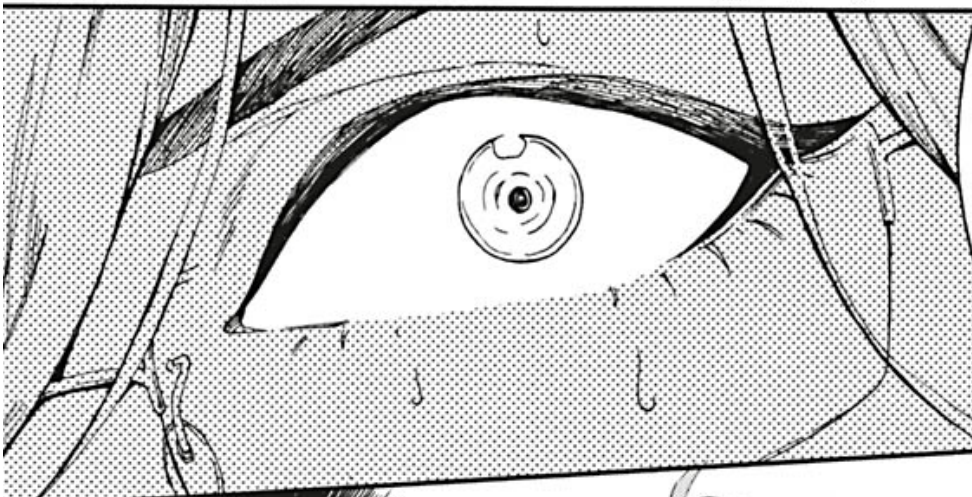
Aus
einem
einfachen
Grund.

Warum
sollte man
denn so
etwas tun
wollen?

...



Der Täter
hatte es auf
die Organe
meines On-
kels abge-
sehen.



Nicht
wahr,
Doktor
Arai?



Seine
Organe
...?!



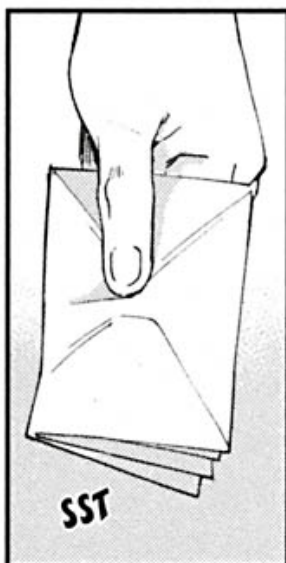
Was
...?!



Wo hast du das denn ...

...!!

RASCHEL



SST



KRAM

Ich habe da mal ein paar Dinge überprüft.



Der Name, der auf dieser Liste an oberster Stelle eingetragen ist ...



Das ist jetzt irrelevant.

Liste der Organtransplantations-Empfänger

No.	name	sex	address	hospital
1	美子	F	東京都港区	東京都立中央病院
2	美穂子	F	東京都港区	東京都立中央病院
3	片岡健一	M	東京都港区	東京都立中央病院
4	山田	F	東京都港区	東京都立中央病院

Sie können nicht abstreiten, dass er Ihnen unbekannt ist!



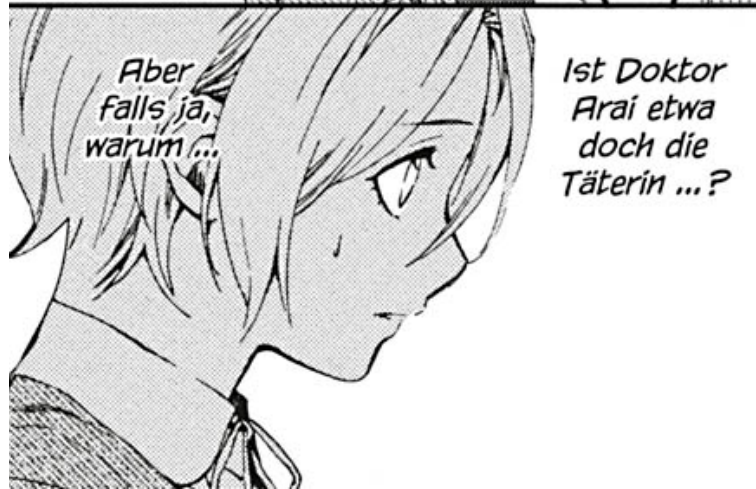
RASCHEL

Wenn du schon so viel herausgefunden hast, ist es wohl sinnlos, es weiter zu verheimlichen ...



... was Sie mit sich herumschleppen.

Also werden Sie mir erzählen ...



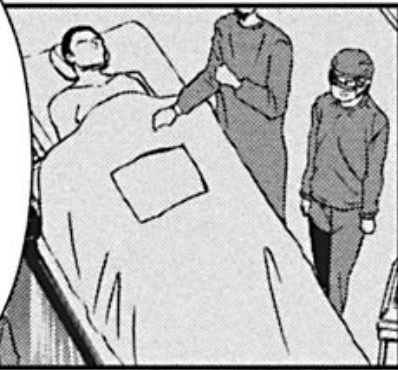
Aber falls ja, warum ...

Ist Doktor Arai etwa doch die Täterin ... ?



Ja, das werde ich ...

Als ich hier ankam, wurde mir mitgeteilt, dass ein Verdacht auf Hirntod besteht.

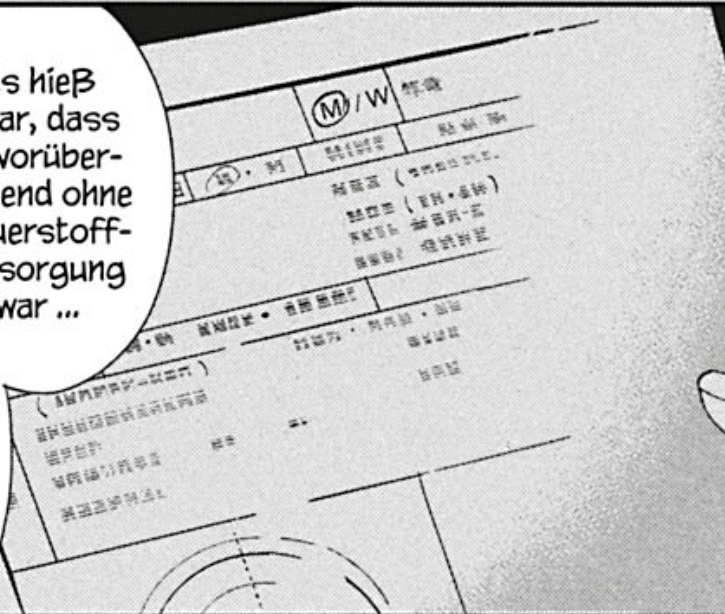


An jenem Tag hat mich zu Hause die Nachricht erreicht, dass Isshin hergebracht worden ist.



Es hieß zwar, dass er vorübergehend ohne Sauerstoffversorgung war ...

... aber aufgrund seiner Wunde war so etwas schwer vorstellbar.



Doch nach Einblick in die Patientenakte kam mir das sofort seltsam vor.

... lag also daran, dass sie selbst auch Zweifel an der Sache hatte.

Dann gibt es also einen anderen Täter ...?

Dass sich Doktor Arai damals, als Yakumo sie nach Herrn Isshins Zustand während der Einlieferung ausgefragt hatte, so seltsam benommen hat ...

Genau ...

Wegen des Verdachtes auf einen Behandlungsfehler haben Sie auch begonnen, allein Nachforschungen anzustellen.





Was hast du gesagt ...?!

Hä ...?
Was ...?

KLICK

Was ist los? Ich bin gerade in einem wichtigen Gespräch. Könntest du später ...



RRRING



KLACK

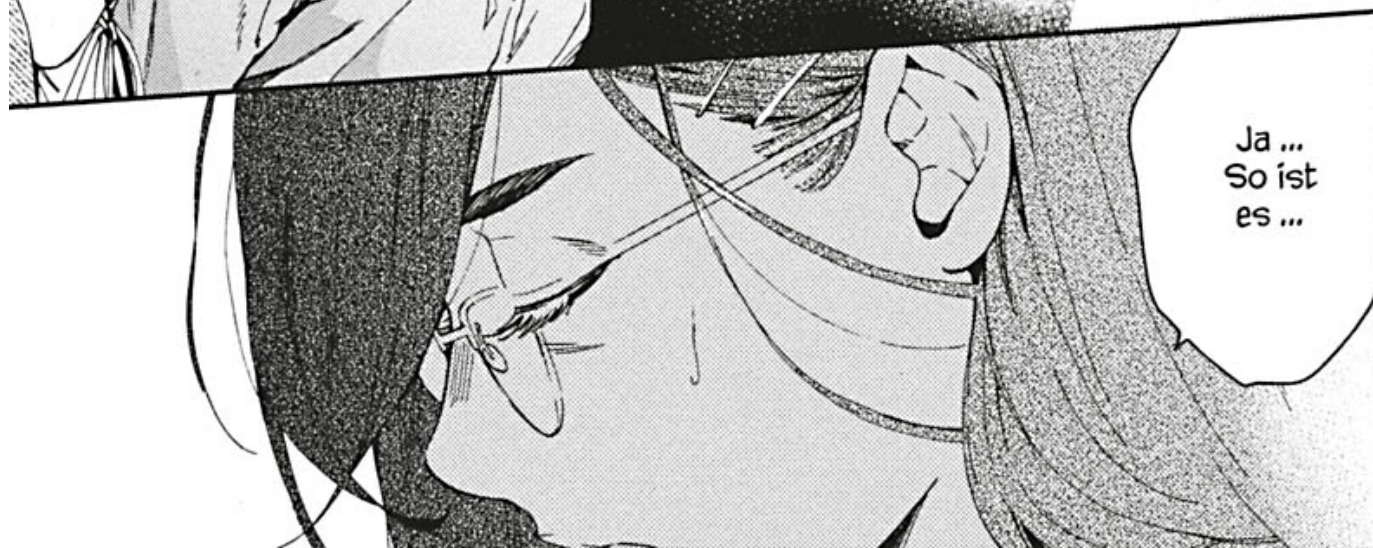
Ich verstehe ...

?

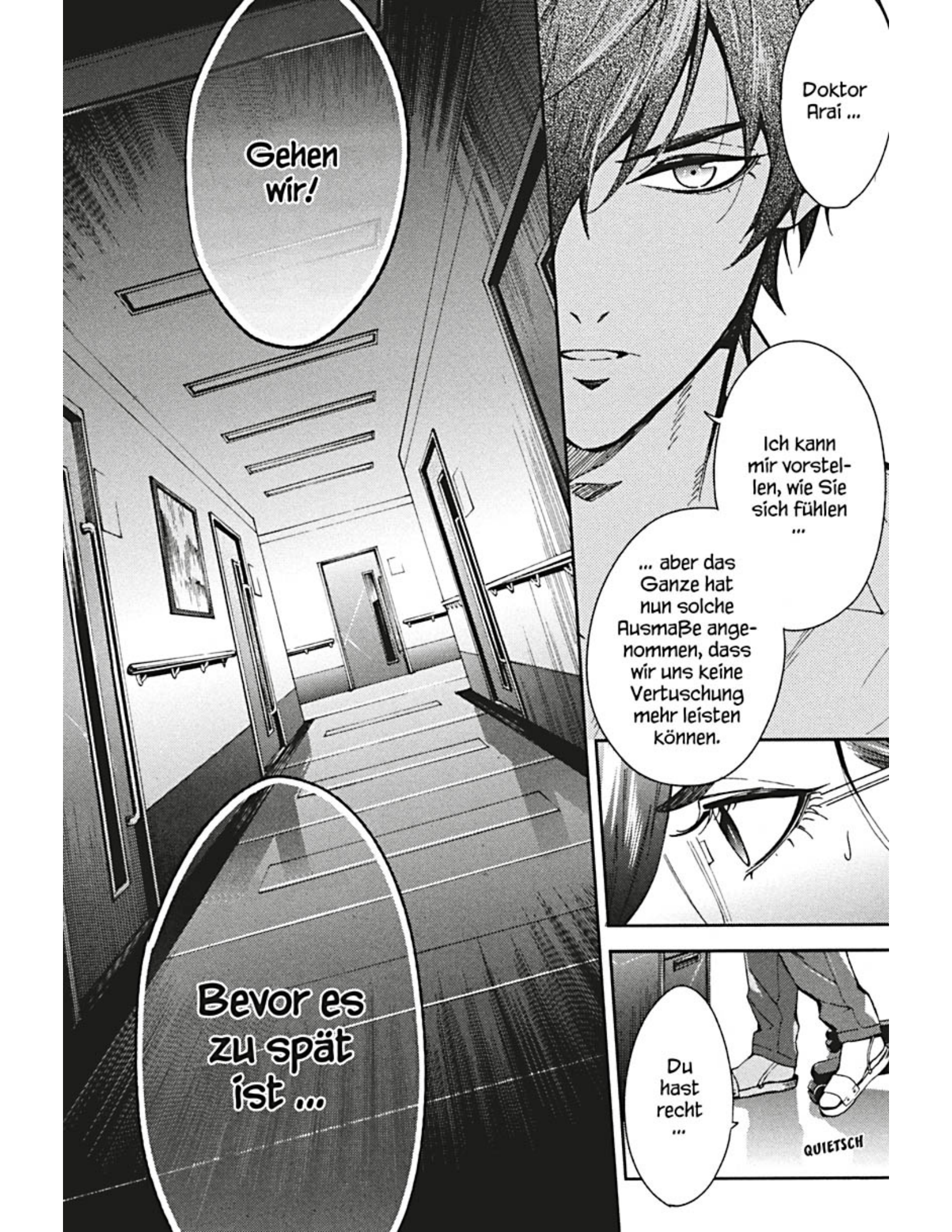


?!

Mein Onkel ist also verschwunden ...



Ja ...
So ist es ...



Gehen
wir!

Doktor
Arai ...

Ich kann
mir vorstel-
len, wie Sie
sich fühlen
...

... aber das
Ganze hat
nun solche
Ausmaße ange-
nommen, dass
wir uns keine
Vertuschung
mehr leisten
können.

Bevor es
zu spät
ist ...

Du
hast
recht
...

QUIETSCH

Psychic Detective Yakumo

Psychic Detective Yakumo

File 6 Bis an den Rand der
Verzweiflung (Vierzehnter Teil)





Ishii!

Wo ist
Goto
?!

KLACK



Dieser
Idiot
...!



RUMMS

Er ist in
großer Ei-
le wegge-
fahren ...

Wie, du
weißt von
nichts?

Nein.

Ähm ...
Ist irgend-
etwas pas-
siert?



Miyuki
Nanase ist
entwischt.



Flüster

Flüster

Das darf
auf keinen
Fall nach
außen
dringen!

?



Wie
kann das
sein?!

W
a
a
s
?!



Gut!
Ich muss
vor Ort
bleiben.

Ich ver-
lass mich
auf dich,
Ishii!

Jawohl
!!

Abtei-
lungsleiter
Miyaga-
wa!

Ich mach
mich auf
die Suche
nach Kom-
missar
Goto!!



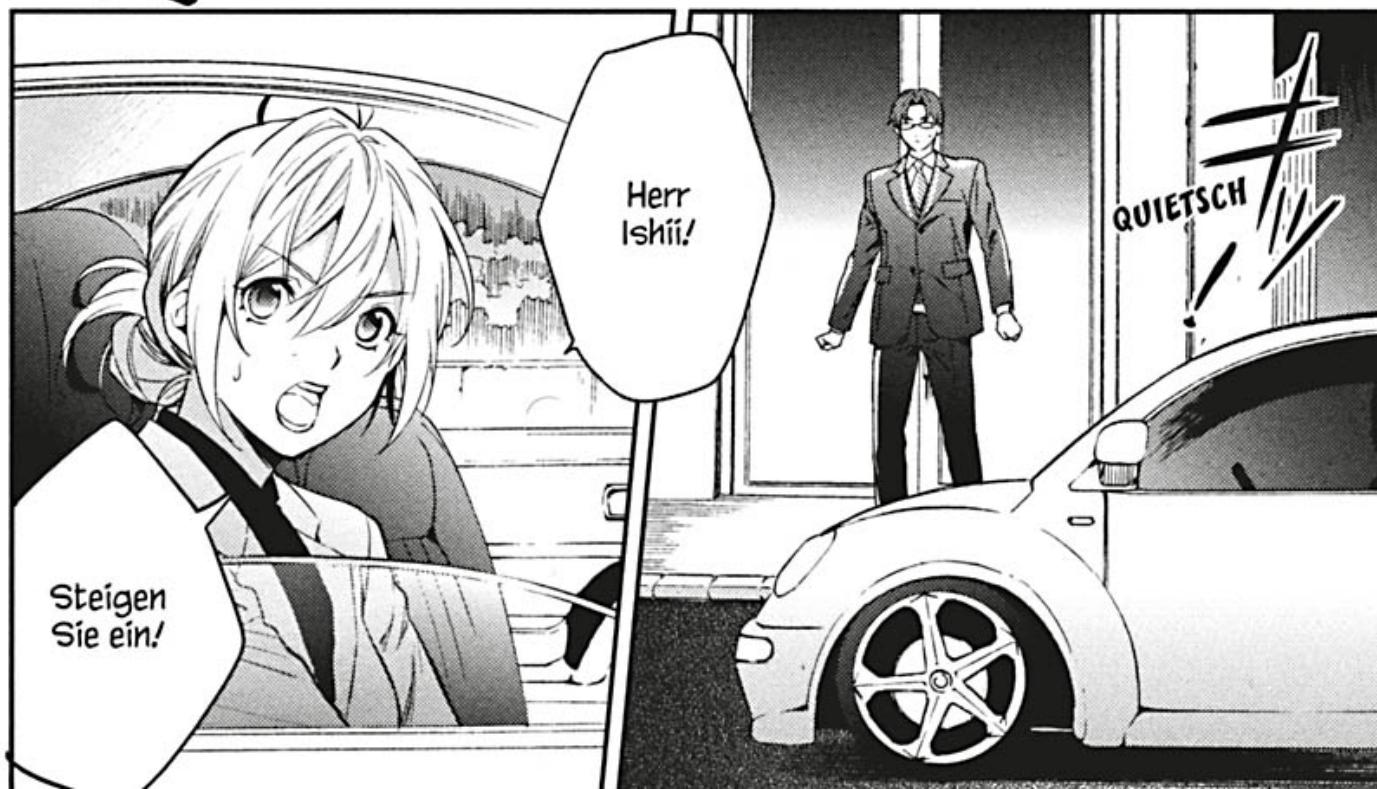
Ich habe
doch vor ein
paar Stun-
den noch
mit ihr ge-
sprochen
...

Idiot!
Schrei
nicht
so!



Deshalb ist
Kommissar
Goto also ...

»Nächstes
Mal bringe
ich Yakumo
um ...!«





Was für ein launischer Bengel ...!







Über-
lass
das
mir.

Ach so,
deshalb hat
er mich her-
bestellt...

Keine
Zeit, das
jetzt zu
erklären.
Mach bitte
irgendwie
diese Tür
auf!



Was
?!

Wie, ver-
schanzt
...



WUMM



Denk bloß
nicht, ich
lass mich
von so
etwas auf-
halten!

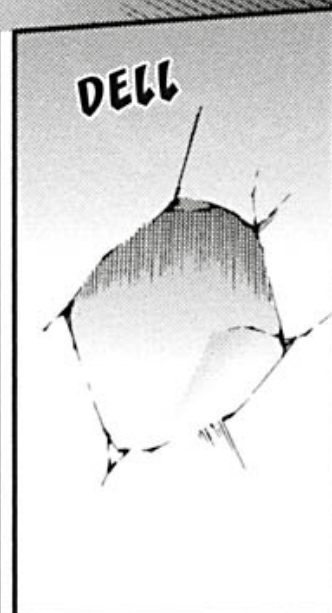
Pah!

Geht
ein
Stück
zur
Seite!



Schei-
ße ...!
Das war
nichts.

Er scheint
von innen so
was wie einen
Riegel vorge-
schoben zu
haben.

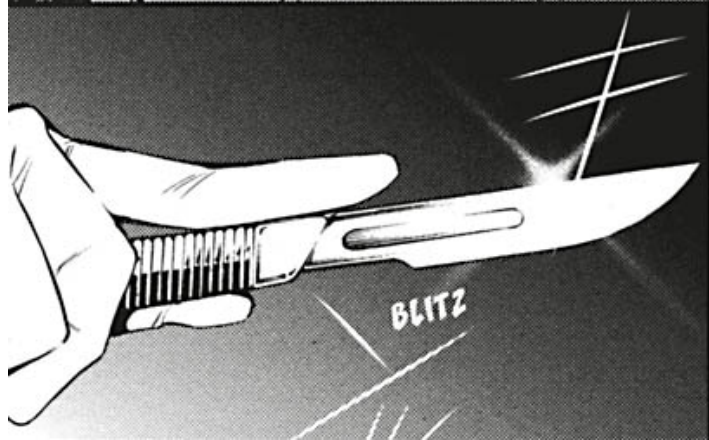


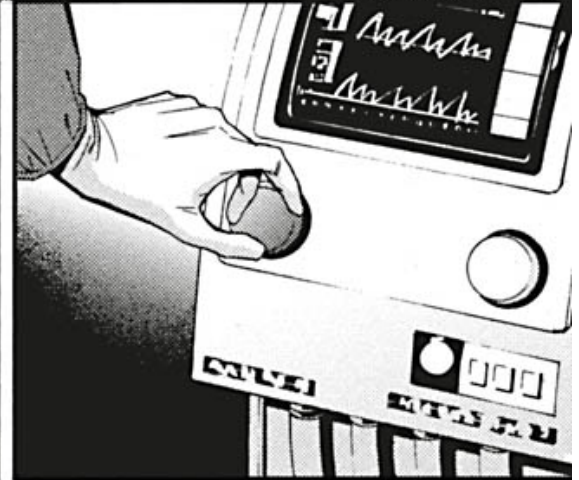
DELL













Wie wäre
es, wenn
Sie langsam
damit auf-
hörten ...

... Doktor
Sakakiba-
ra ...?

FLAPP

Ich füh-
re jetzt
die OP
durch.

STREIF

Doktor
Sakakibara
hat Herrn
Isshin nie-
dergesto-
chen ...?!

Dabei
möchte
ich nicht
gestört
werden!

Sollte
man mich
behindern
...

SST

BLITZ



Was Sie da tun wollen ist ein Verbrechen ...!



Ich kann nicht mehr aufhören ...



WUSCH

Doktor Sakakibara!

Hören Sie doch endlich damit auf!



Das hier ist eine Organtransplantation!!!

Das stimmt nicht!!



Also möchte Doktor Sakakibara Herrn Isshins Herz Yoshiko ...

Das Mädchen da ist doch Yoshiko ...
Sie soll an einer Herzkrankheit leiden ...





Ist das
wahr, Sa-
kakibara?



Die Krank-
heit heißt
dilata-tive
Kardiomyo-
pathie ...

Sie
hat einen
schweren
Herzfehler.

Wenn sie
keine Trans-
plantation er-
hält, wird sie
sterben.



Ihr
Zustand
muss ziem-
lich kritisch
sein.

Fräulein
Makoto
hat es
für mich
recher-
chiert.

Yoshiko
steht auf
der Herz-
transplan-
tationsliste
an oberster
Stelle.





Genau.



Er
hat
...



Als mein
Onkel ein-
geliefert
wurde, hat
er die Not-
OP durch-
führt ...

... und
dabei ab-
sichtlich den
Hirntod ver-
ursacht.



Nachdem
Doktor Sa-
kakibara ihn
niedergesto-
chen hatte,
ist er zum
Krankenhaus
zurückgeil.



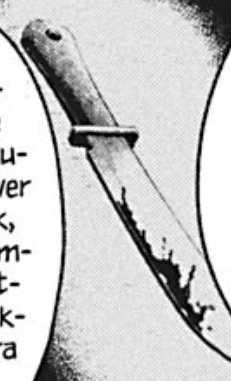
Denn wenn
er es nicht ge-
schafft hätte,
ihn hirntod zu
machen, wäre
die Transplan-
tation nicht mög-
lich gewesen.

...

... doch
eigentlich
hatte er
euch die
wichtige
Rolle zu-
geteilt, den
Kranken-
wagen zu
rufen.

Ihr
dachtet
zwar,
dass ihr
Wache
haltet,
Goto
...





Denn Frau Nanases Fingerabdrücke waren ja ein Täuschungsmanöver zu dem Zweck, die Aufmerksamkeit der Ermittlungen von Doktor Sakakibara abzulenken.

Aber bei einer erneuten, gründlichen Beweisprüfung werden sicherlich Haare oder Fasern gefunden, wenn es schon keine Fingerabdrücke gibt.

Noch nicht.



Könnt ihr das beweisen ...?



Dadurch wurde die Ausrichtung der polizeilichen Ermittlungen manipuliert.

Dann wurde Isshin wie angekündigt niedergestochen und ihre Fingerabdrücke gefunden.



Erst hat Miyuki Nanase die Tat angekündigt.



Und an jenem Donnerstag hatte Doktor Sakakibara einen freien Tag.

Auch das hat Fräulein Makoto für uns recherchiert.

Frau Furukawa hat wohl jeden Donnerstag die Tagesgeschichte.



Aber ... einen Moment!

Was ist dann mit dem Brief mit den Fingerabdrücken?

Der wurde nicht an Sakakibara, sondern an die Furukawa geschickt!



Genau.

Das heißt, wenn der Brief am Donnerstag ankam, konnte man ihn heimlich entwenden.



Der Mann
mit den
zwei roten
Augen ...

Nein,
das nicht.

Also hat
es die Nana-
se geplant
und Sakaki-
bara durch-
geführt ...

Oder?

Vermutlich
kennen
sich Miyuki
Nanase und
Doktor Sa-
kakibara gar
nicht.

Hä?
Wenn
nicht die
Nanase,
wer dann
...?

...

Nicht
wahr ...



...
Doktor
Sakaki-
bara?





Bleib
da ste-
hen!



Hmpf
...!



...



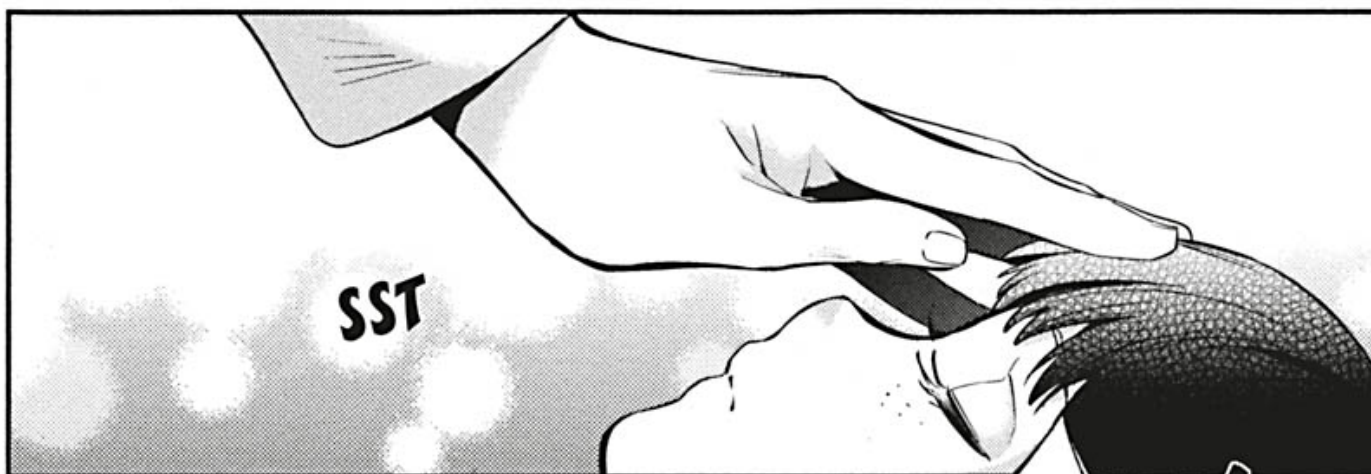
Ist die
Tatsache, dass
Ihre Tochter ster-
ben könnte, die
Ursache für Ihre
Traurigkeit?

Oder
eher ...



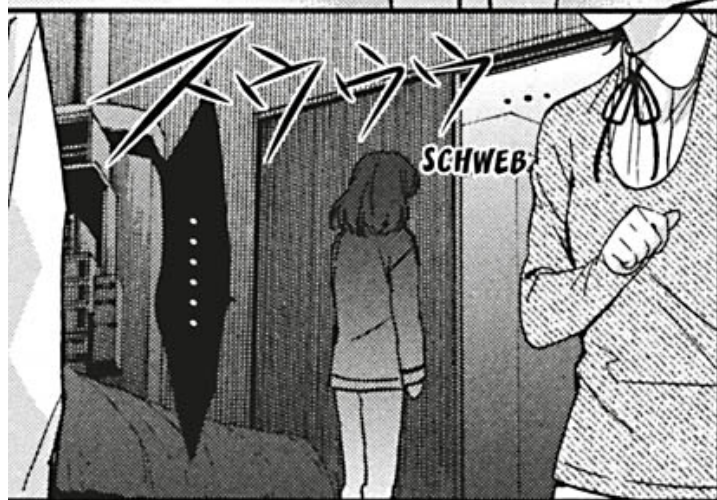
Doktor Saka-
kibara
...

Ich
möchte
Sie eines
fragen.











Das ist
Yoshiko.



Wenn
sie besonders
starke Gefühle
hegen, kann es
auch bei lebenden
Menschen dazu
kommen, dass
ihre Seele ent-
schwebt.

WUSCH

Das
ist ein
lebender
Geist!

Und bei
ihr gibt es
womöglich auch
eine Veranlagung,
die es besonders
leicht macht, dass
sich die Seele ver-
selbstständigt.

Was
...?!
Aber sie
lebt doch
noch ...





... das Verlangen nach einem Herzen.

Vermutlich war ihr starkes Gefühl ...



... im Krankenhaus erschienen ist ...?

Also war Yoshiko der Geist, der in letzter Zeit ...



Deswegen ist er im Krankenhaus umhergeirrt und hat gefragt: »Wann stirbst du?«

Yoshikos Geist muss sich dessen bewusst gewesen sein.

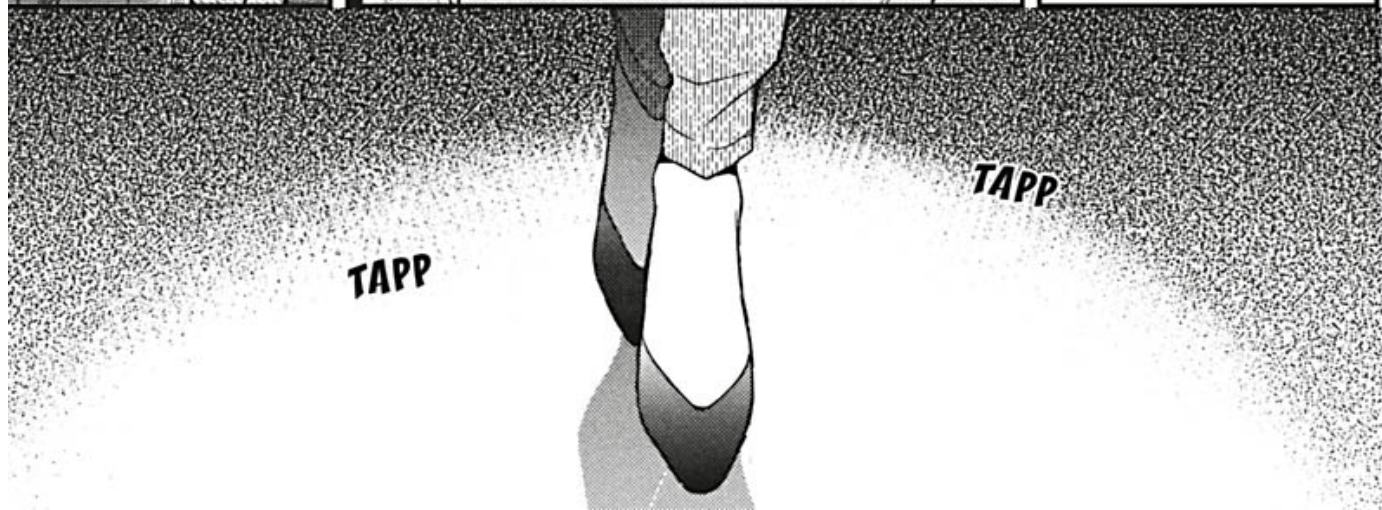
Wenn ihr von einem hirntoten Menschen ein Herz transplantiert wird, ist sie gerettet.



Was ...?!



Du wartest bitte hier ...



TAPP

TAPP

OP besetzt



Wo ist
Yakumo
jetzt hin
...?



Ja,
vielen
Dank
...

Alles
in Ord-
nung?



Das ist
doch ...

...
Miyuki
Nanase
...





Ich werde das vollbringen, was meinem Onkel nicht gelungen ist.

Goto, bleib stehen und komm nicht näher.

W... Wovon redet er ...?

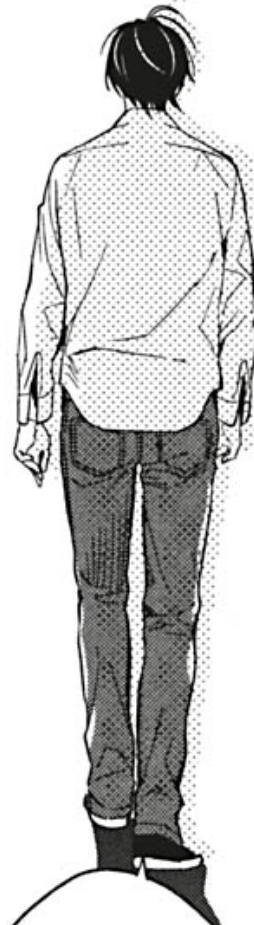
Wieso lächelt er ...?



Er
läuft ...

... gera-
dewegs in
den Tod
...

Ich
werde
den Kreis-
lauf des
Hasses
...



... durch-
brechen.



Dann mach!

Du willst mich also umbringen?

Los!



He he ...

Du bist ja mutig.



Verarsch mich nicht!

Als ob ich da tatenlos zuschauen könnte!

Bleib weg von Yakumo !!

HAST



Ich bin
gleich ...



Auf-
hören
!!





Psychic Detective Yakumo

File 6 Bis an den Rand der
Verzweiflung (Fünftehnter Teil)

SST

TROPF





File 6 Bis an den Rand der
Verzweiflung (Fünfzehnter Teil)



Psychic Detective Yakumo



Yakumo
...

Warum
...?!

Warum
denn?!



Schon
wieder das
Gleiche
...!

Ver-
dammt
...



Und nun ...
auch noch
du, Yakumo
...

Ich habe
Isshin nicht
retten kön-
nen ...

Solch große
Töne habe ich
gespuckt, aber
am Ende habe
ich keinem hel-
fen können ...

»Ich lasse
niemanden
sterben ...

... und
keinen um-
bringen!«

Yakumo
...!

Yakumo
...

Ich
hab's
doch ge-
sagt.

Dass ich
als Nächs-
tes Yakumo
umbringen
werde ...





Dass du un-
seren
Yakumo
...



Schade
um ihn.

GRINS



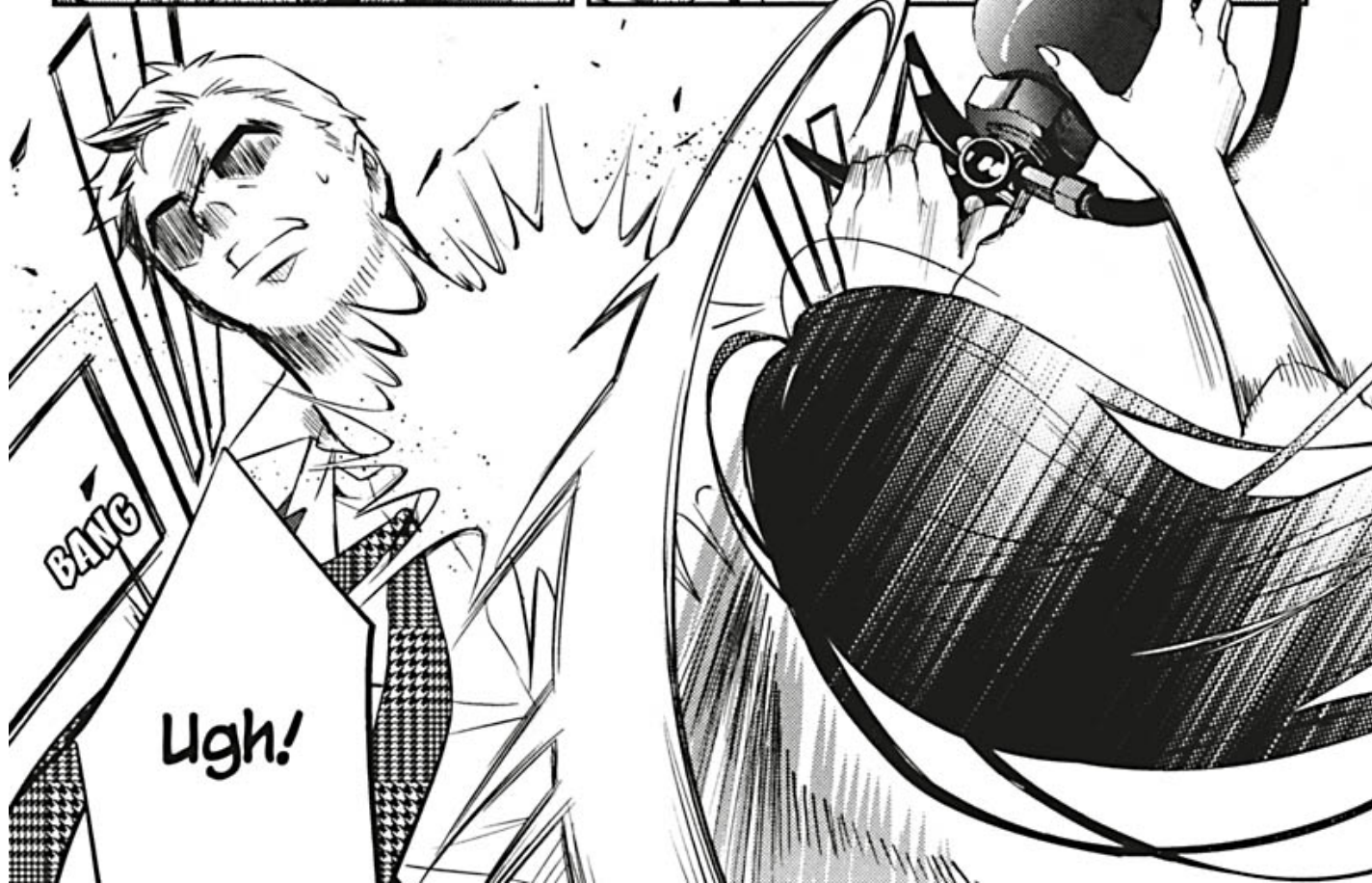
Damit
kommst
du mir
nicht
davon
...!!

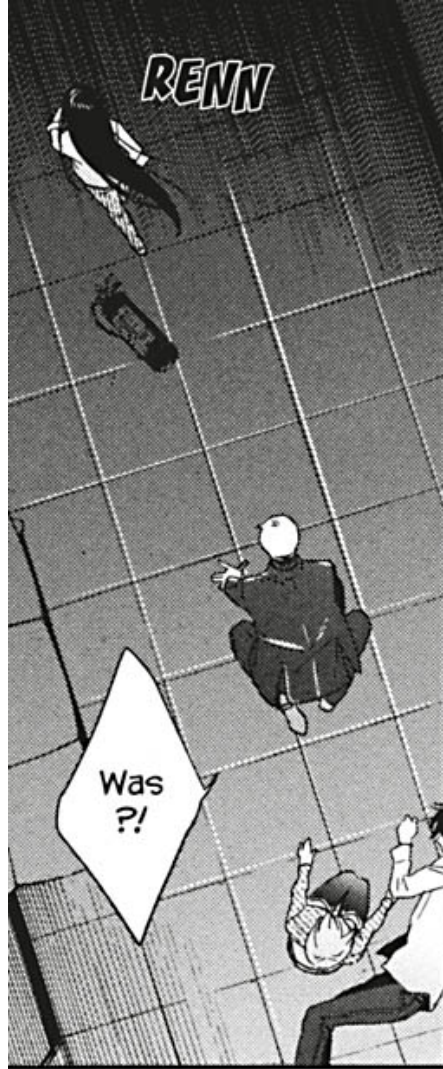


Ich rei
dich in
Stcke
!!!

STÜRM

U
W
O
O
O
O
O
O
h-
!!





Was
?!



Du bist
unge-
wöhn-
lich ro-
bust.

Nanu
...



SACK

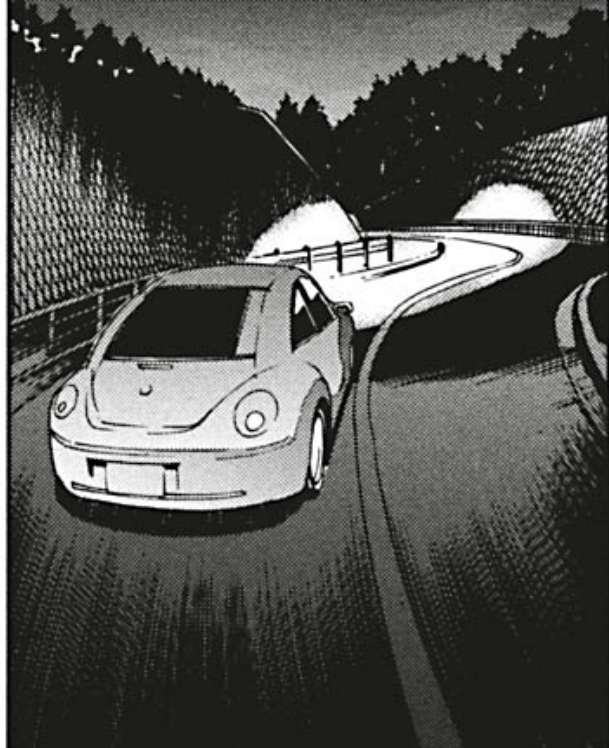
TROPF



Du
Mist-
stück
...



Du ent-
kommst
mir
nicht
!!





*Ehrlich
gesagt, will
ich gar
nicht ...*



Und Sie
wollen jetzt
also auch
dorthin, Herr
Ishii.



*Aber egal,
wie groß mei-
ne Angst auch
sein mag, ich
muss es tun.*



*Nicht, dass
ich wie beim
letzten Fall
Gefahr laufe,
etwas Kost-
bares zu ver-
lieren ...*



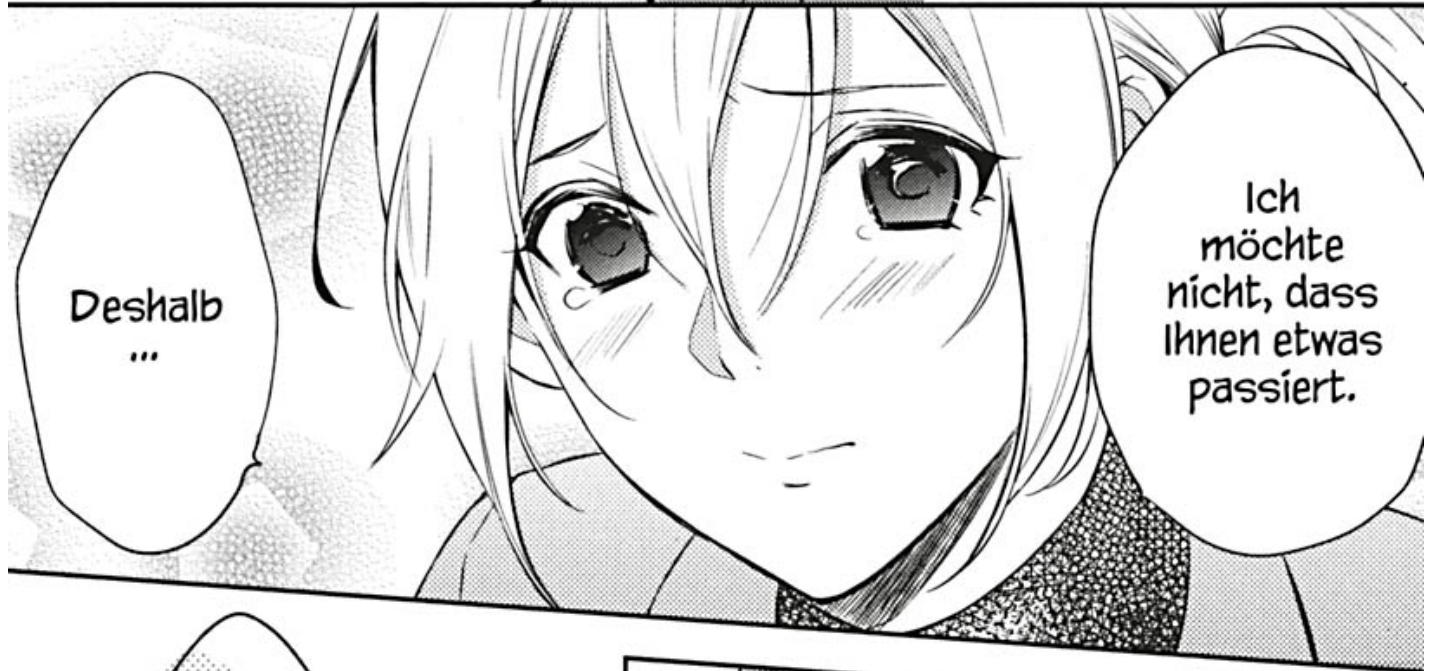
**B
R
E
M
S**



Ähm ...



Falls es
gefährlich
wird ...





Uwaah!!

REMPEL

V...

Verzei-
hung ...





Gehen
Sie mir
bitte aus
dem Weg.

Herr
Ishii...



... Na-
nase ...

Miyuki
...



Tss
!



Ich hab
keine
Zeit.

Tut mir
leid, Herr
Ishii.

TSCHACK



Lass Sie
bloß nicht
entkom-
men!!

Ishii!



Ersticht
sie mich
jetzt
...?!



KNEIF



RENN

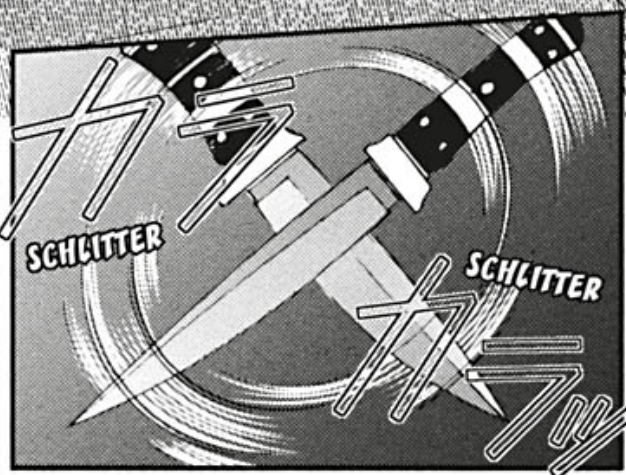
Mann, sei's
drum ...!!

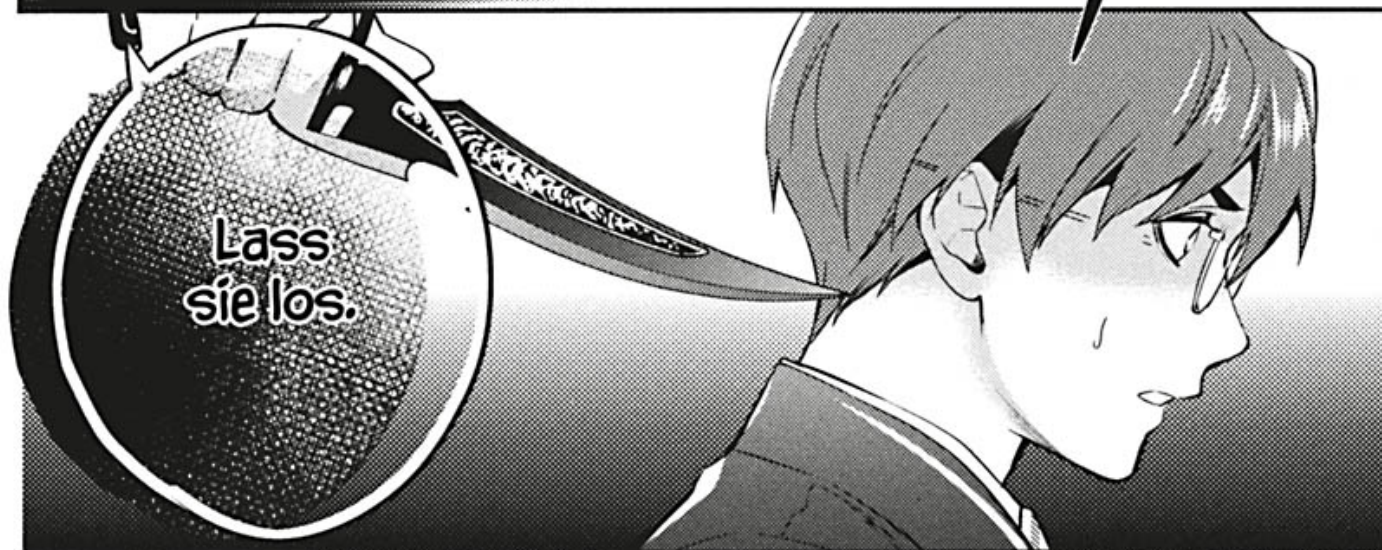
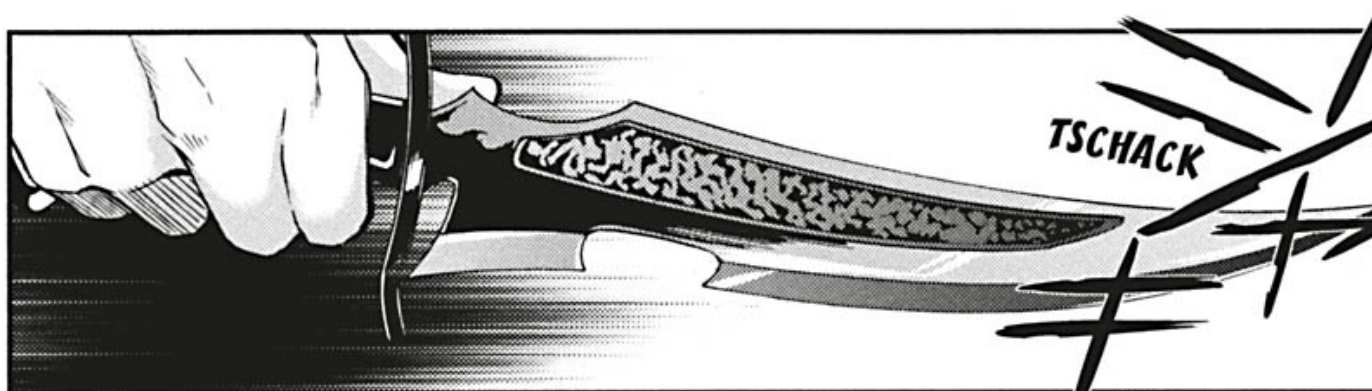
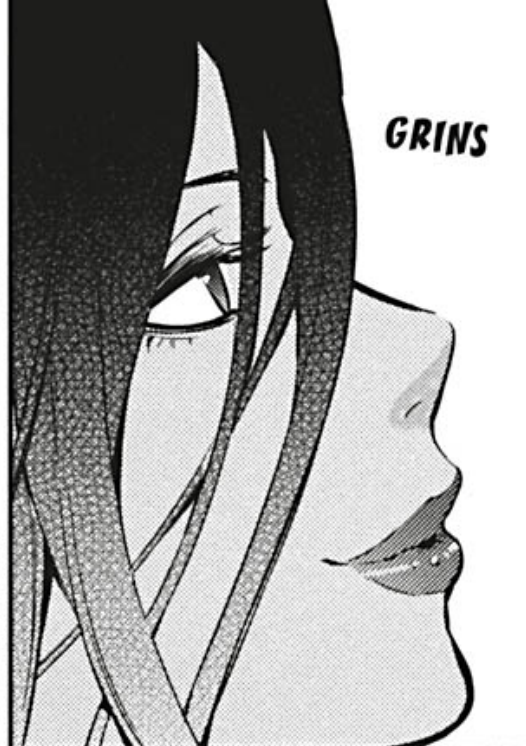


WUPP

Uwaaaaah!!!









*Der Mann
mit den
zwei roten
Augen...*

Lass
sie los.

Ich
wieder-
hole.





Wenn Sie
sie gehen
lassen,
passiert
wieder das
Gleiche!



Tun Sie
das nicht!
Kommis-
sar Go-
to!

Deshalb
...

Ishii
...

!!



Hach, wie
gehorsam
du sein
kannst.



Ich weiß,
dass das
hier eine
Falle ist.

»Ich lasse
niemanden
sterben
und keinen
umbrin-
gen!«

Aber
...



Vielen
Dank
...

...
Herr
Goto.

Habe
ich ...

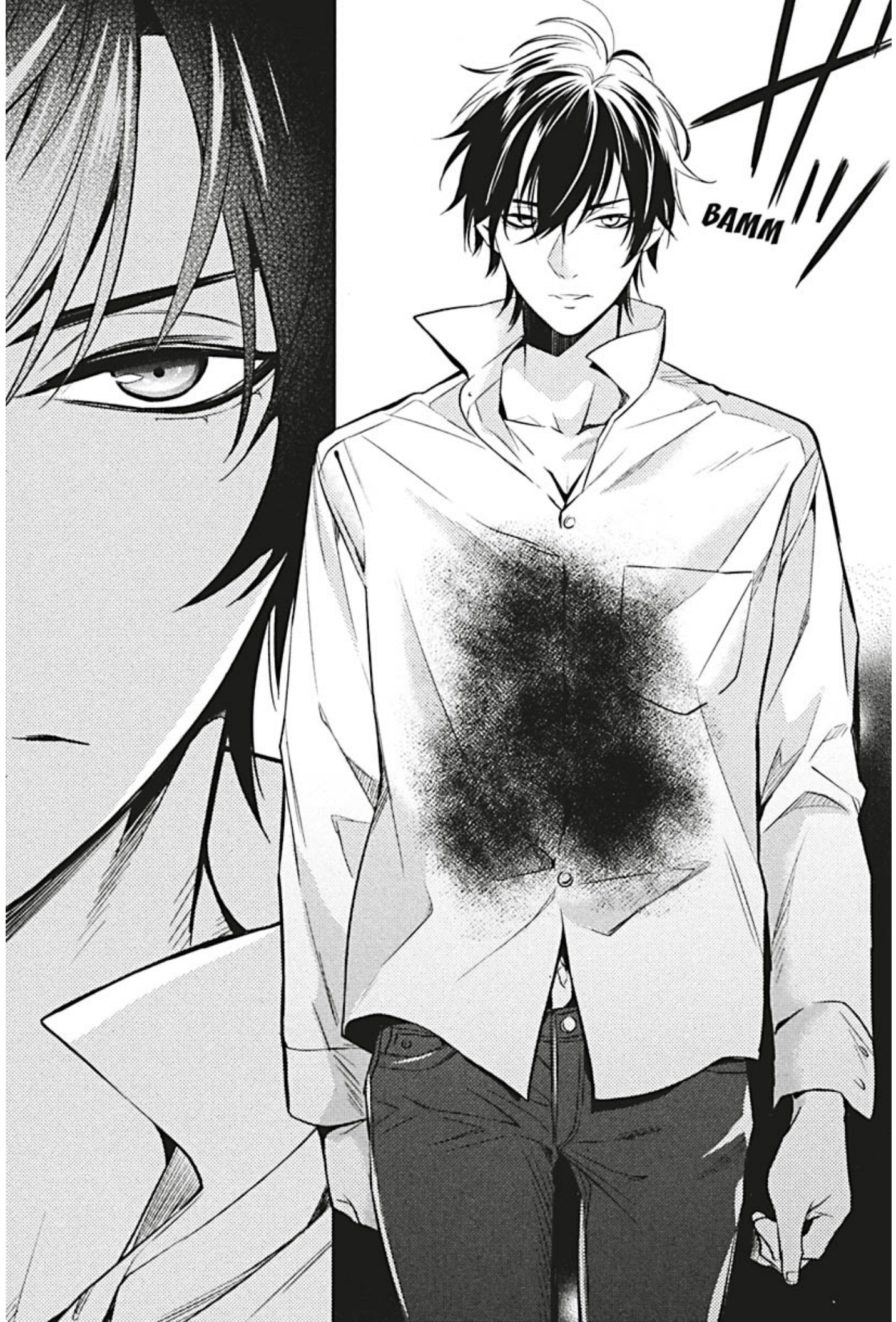
War das jetzt
die richtige Ent-
scheidung ...?

Du
darfst
diese Frau
nicht ent-
kommen
lassen!

Goto!

Diese
Stimme ...

?!
?









Dieser Typ
kann Herrn
Ishii gar nicht
umbringen.

Mach
dir keine
Sorgen,
Goto.

Was meint
er damit ...?

Er kann
ihn nicht
umbringen
...?

Goto!

Lass dich
nicht hinters
Licht führen!

Okay
...!

O...

Ich werde
sie jetzt
loslassen.

Und
du lässt
Ishii los!

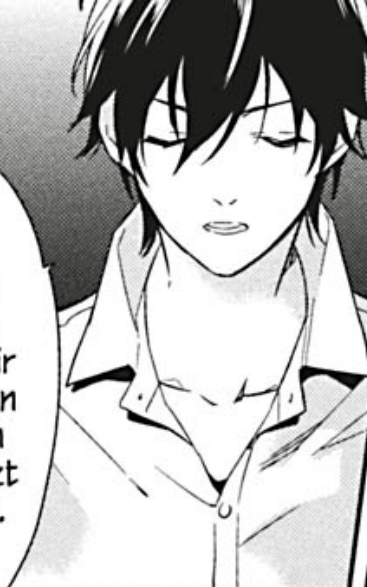
Wenn
du nicht
schnell
machst,
tötet er ihn
wirklich!

Mir
geht's gut!
Lassen Sie
bloß nicht
...

Kom-
mis-
sar
Goto
...!



Wenn du nicht glaubst, was ich dir sage, dann werde ich es dir jetzt beweisen.



Aber ich kann nicht zulassen, dass er vor meinen Augen umgebracht wird ...!!



Yaku-mo! Ich weiß, wie du dich fühlst!



Hör auf, Yaku-mo!!



Wenn du noch einen Schritt näher kommst, stirbt er.

Mach's
doch, wenn
du kannst!

Aha, du
willst also
Herrn Ishii
töten.

...



GRINS

Du hast
recht, Ya-
kumo ...

Tss!

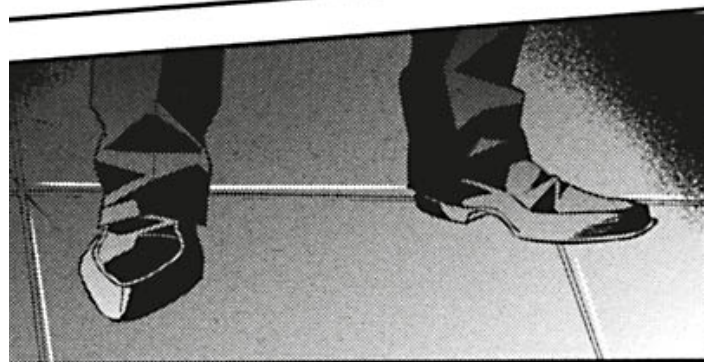
...?! Ir-
gendwas
ist da ko-
misch ...

A large, detailed close-up of a character with dark, layered hair and a slight, enigmatic smile. The character's eyes are visible through the hair. A speech bubble is positioned near the top of the face.

Ich kann
ihn nicht
töten ...

A large, detailed close-up of a character with dark, layered hair and a slight, enigmatic smile. The character's eyes are visible through the hair. A speech bubble is positioned near the bottom of the face.

Fürs
Erste
ziehe ich
mich zu-
rück ...







Und gerade deshalb haben sie dieses Verbrechen planen können.

Richtig. Er ist ein Geist.



Weil er ein Geist ist, konnten auch die strengsten Überwachungssysteme des Gefängnisses nichts gegen ihn ausrichten.

Da ist er ins Spiel gekommen und hat zwischen Nanase und Sakakibara vermittelt.



Um dieses Komplott durchführen zu können, waren die Kontakte zu Nanase, die ja im Gefängnis war, unerlässlich.

Die Methode der Überbringung des Briefes mit den Fingerabdrücken.

Die Abstimmung über den Zeitpunkt der Tat.



Und außerdem war er mir bis vor Kurzem nie erschienen.

Hast du ihn denn jemals berührt?

Im gewissen Sinne schon, doch er hatte sich euch nur gezeigt.



Er wusste ja, dass ich sofort durchschauen würde, dass er tot ist.



Das ist doch Unsinn ...

Er stand doch schon viele Male vor uns!



Das war
nicht nur
diesmal
der Fall.

Er hat
in der Ver-
gangenheit
oft die
Gefühle der
Leute mani-
puliert ...

...
um sie so
zu Verbre-
chen anzu-
stiften.

Und
deine
Mutter
...

A...

Aber wenn
er ein Geist
ist, wie steht
es dann um
deine Exis-
tenz?

... aber
vermutlich
ist er vor
zwei, drei
Jahren ge-
storben.

Ohne
weitere
Nachfor-
schungen
bin ich mir
nicht ganz
sicher ...

Beim
Vorfall mit
meiner Mutter
war er noch
am Leben
...

Yakumo
hat seine
Beweggrün-
de schon
durch-
schaut!

Du bist
ja echt
schwer
von Be-
griff, Goto.

Hi hi
hi!

Aber wo-
rauf ist er
aus ...?



Das,
wonach ihn
verlangt ...

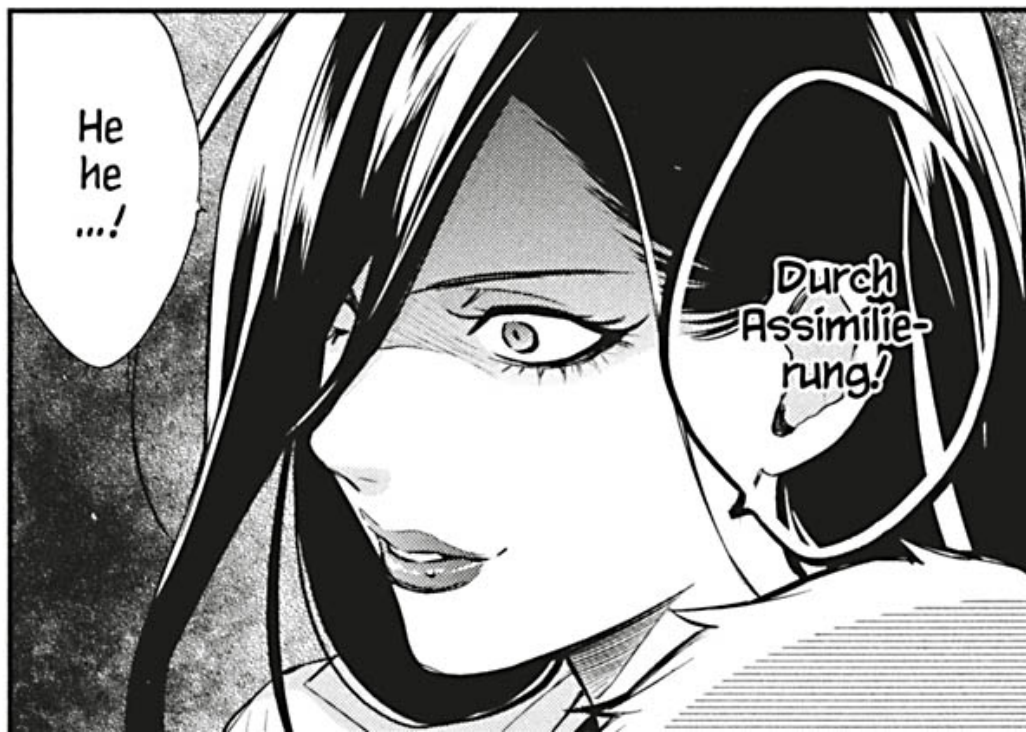


...
ist mein
Körper.



... wünscht
er sich nun
meinen, weil
ich noch am
Leben bin und
ein rotes Auge
geerbt habe.

Da er
seinen
eigenen
Körper
verloren
hat ...







Wie
bitte
...?



Aber
...

... ihr
wart ganz
schön nach-
lässig.

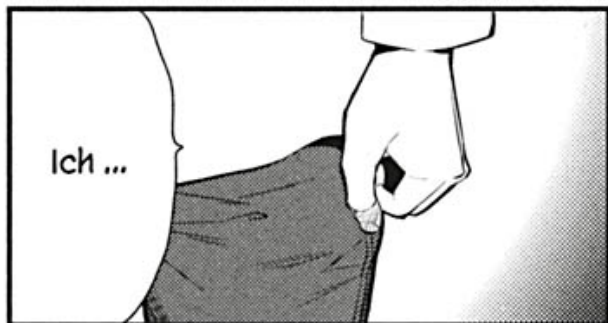


Was
für ein
beschis-
sener
Idiot!



Dank
dessen habe
ich gemerkt,
wie es um sei-
ne Existenz
steht.

Der Typ
dachte, ich
würde nach dem
Verlust meines
Onkels leicht in
die Falle der Ver-
zweiflung gera-
ten, und hat sich
leichtsinnig vor
mir gezeigt.



Ich ...



Wenn
du es nicht
machst, wird
wieder ein ge-
liebter Mensch
sterben!

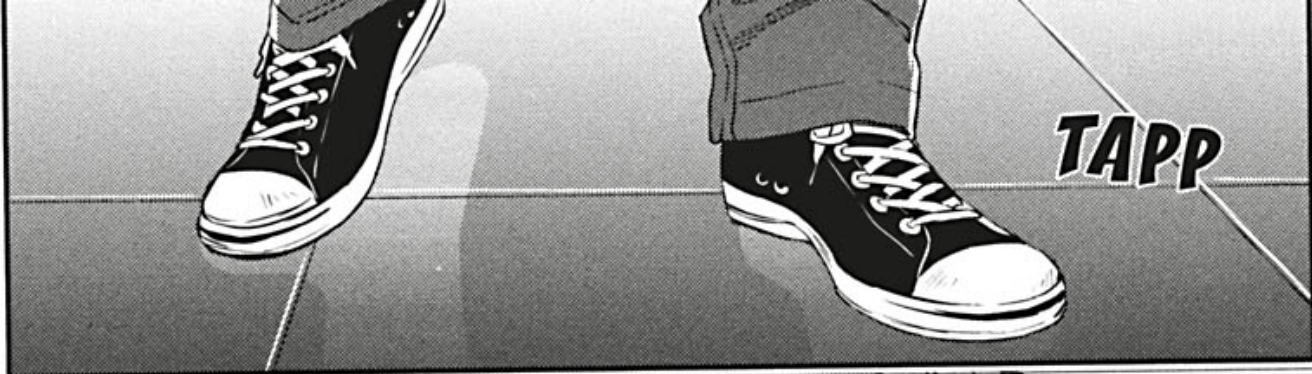
Kicher

Kicher



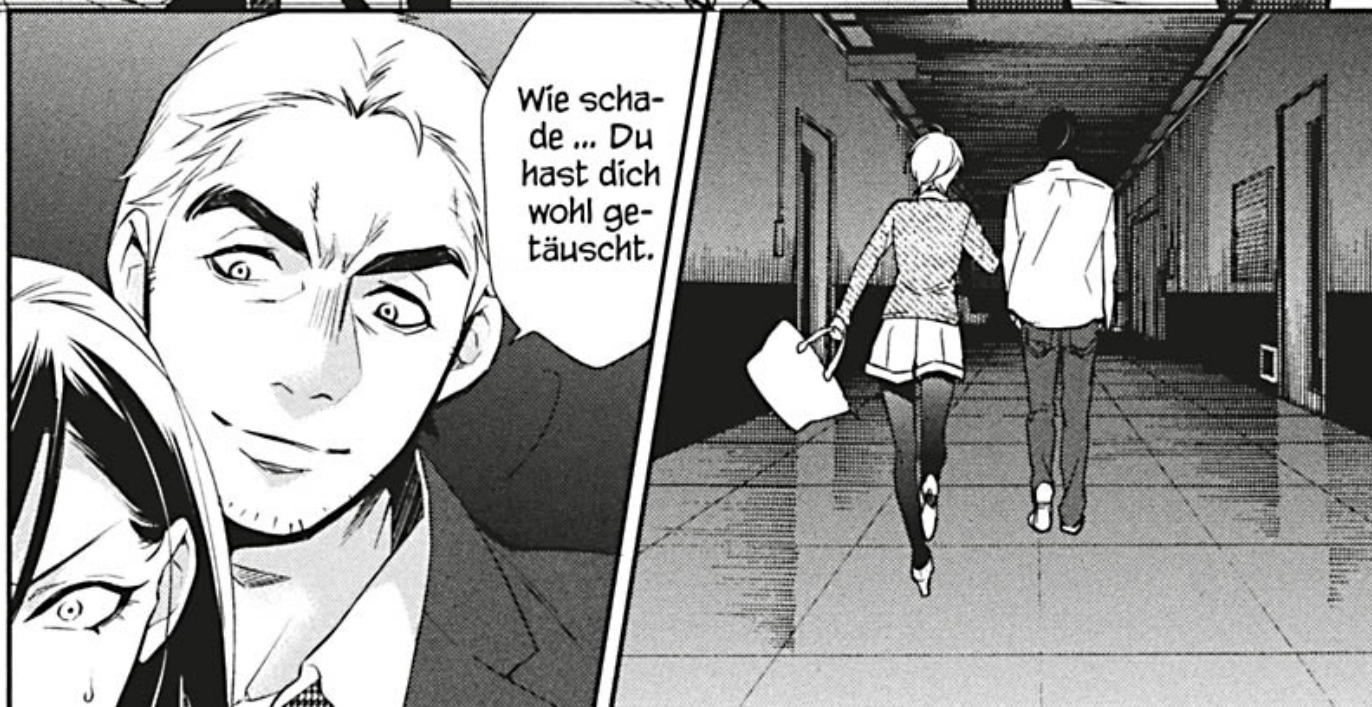
Und ...?
Was willst
du jetzt
mit mir
machen,
Yakumo?

Bring
mich ruhig
um!



Goto, führ
diese Frau bitte
schnell ab.

Die
Posse ist
zu Ende.





Yakumo
ist viel
stärker, als
ihr es euch
gedacht
habt!!



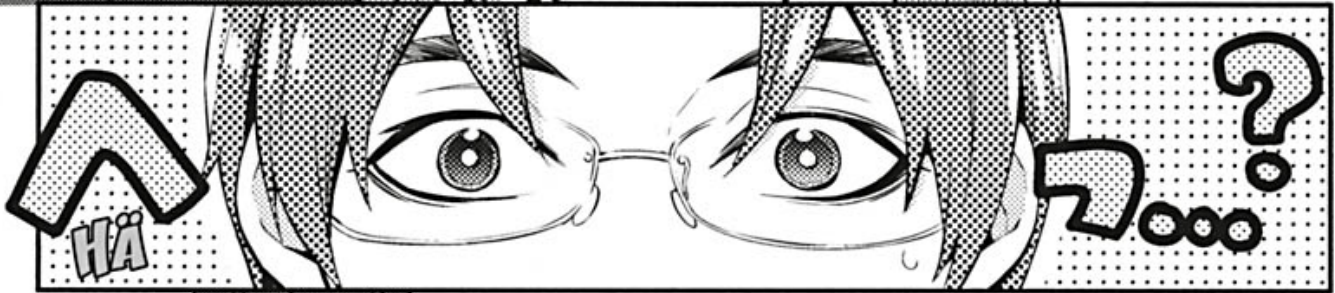
File 6 Bis an den Rand der Verzweiflung (Sechzehnter Teil)



Psychic Detective Yakumo









WUPP

Uwah
?!

T...Tu...
m...mí...
leid ...



Hör auf
zu flenn-
nen! Du
bist so
peinlich!



Finger
weg!!

SCHUBS

Ich, Yutaro
Ishii, werde
Kommissar
Goto bis ans
Ende der Welt
folgen!!

Ich bin
fest ent-
schlos-
sen!



Herr
Ishii!







OP besetzt



Nun ist es
wirklich zu
Ende ...



Was
ist denn?!
Immerzu
machst du
Lärm!



Hey,
Yakumo!

Ich
habe etwas
Wichtiges
vergessen!



Ach,
das ...

Was
soll das
den hei-
ßen?! Das
ist keine
Lappalie!

Das Weib
hatte dir
doch ein
Messer in
den Bauch
gerammt,
oder?!

BUMM

BUMM



Wie kommst du an so was?!







Aber mit
Geschick kann
er die Finsternis
manipulieren, die
sich in jemandes
Herz eingenistet
hat, und ihn ein
Verbrechen bege-
hen lassen.

Von sich
aus kann er
zwar nicht
Hand an et-
was legen.

Solange
es Abgründe
in den Herzen
gibt, wird er
nicht aufhören,
Böses anzu-
richten ...

Und wir
verfügen
weder über
die Fähigkeit,
ihn zu fangen,
noch über die,
ihn zu ver-
richten ...



Yakumo
...?



Leider
können
wir zurzeit
nichts aus-
richten ...



Was
sollen
wir dann
machen
...?





Warum
musstest
du mir in
die Que-
re kom-
men?!



Du bist
schuld,
dass ...



...
meine
Toch-
ter ...

...
meine
Toch-
ter ...



RUCK

Aber ich
liebe doch
meine
Tochter!

Du bist
nicht der
Einzige, der
einen Men-
schen liebt.



Du
trägst die
Schuld am
Zustand
meines
Onkels.

...



...
nicht zu
ersetzen.

... ist
mein
Onkel für
mich ...

So, wie
du deine
Tochter
liebst ...



Ich darf sie
doch ... nicht
einfach ver-
lieren ...

Yoshiko
war mein
einziger
Schatz.

Meine
Tochter
...



Und
sie ist
taub.

Sie ist
erst sie-
ben Jah-
re alt.

Mein
Onkel
hat doch
auch eine
Tochter
...

Und
nun hast
du sie ...

Eine
kostbare,
einzige
Tochter, so
wie bei dir.



... ihres
einzigen
Elternteils
beraubt.



... wenn
nur deine
Tochter ge-
rettet wird
...?

Sagst
du jetzt
immer noch,
dass dir
alles egal
ist ...



...



Jeder
Mensch
hat doch
jemanden,
den er
liebt.



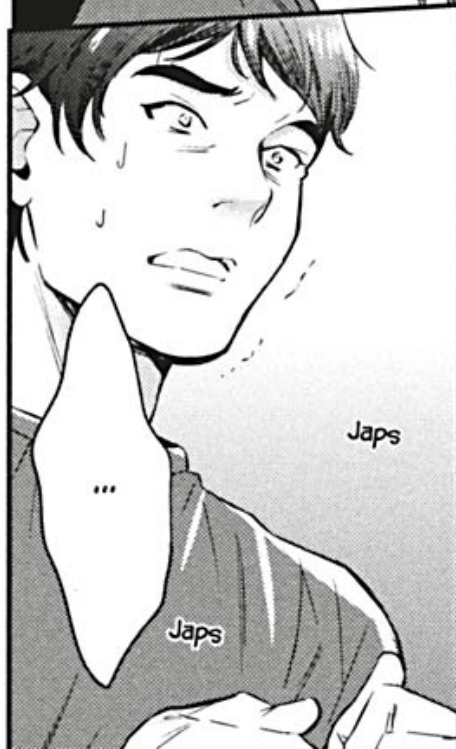
Er wäre
so oder so
gestorben!
Was ist dann
schlecht da-
ran, sein Le-
ben sinnvoll
zu opfern?!

Halt die
Klappe!

Der
Mann hatte
doch einen
Tumor!

H...

Trotzdem
darf man
niemanden
seines
Lebens be-
rauben!!





Noch viel einfacher wäre es, deine Tochter sterben zu lassen.

Ich könnte dich umbringen, wenn ich wollte.

Doktor Sakakibara ...

SST



Zuck

Zuck



Ugh!



Uh ...



Doktor Sakakibara weigert sich ...

...
Yoshikos Tod annehmen ...





Sieh
mich
an.



Ich habe
nicht die
Absicht, den
Kreislauf des
Hasses fort-
zuführen.



!!!

Ich
stimme der
Transplanta-
tion zu.

*Das
ist also
der von
Yakumo
gewählte
Weg ...*





...
dass es
wehtut ...

Dabei ist
er so unge-
schickt ...

Auch wenn er im
Begriff ist, Herrn
Isshin zu verlieren,
versucht er, seinen
Überzeugungen
treu zu bleiben.

Doch
genau das
macht Yaku-
mo aus.



TROPF

TROPF



Das
war der
Wunsch
meines
Onkels.



Du
willst
...

... sie
retten
...?

Meine
Tochter
...



... dass
ein Leben
ausgelöscht
wurde, damit
deine Tochter
gerettet wer-
den kann.



Aber ver-
giss bitte
nicht ...



... solche
Trauer blei-
ben, wie du
sie bis vor-
hin gehegt
hast ...

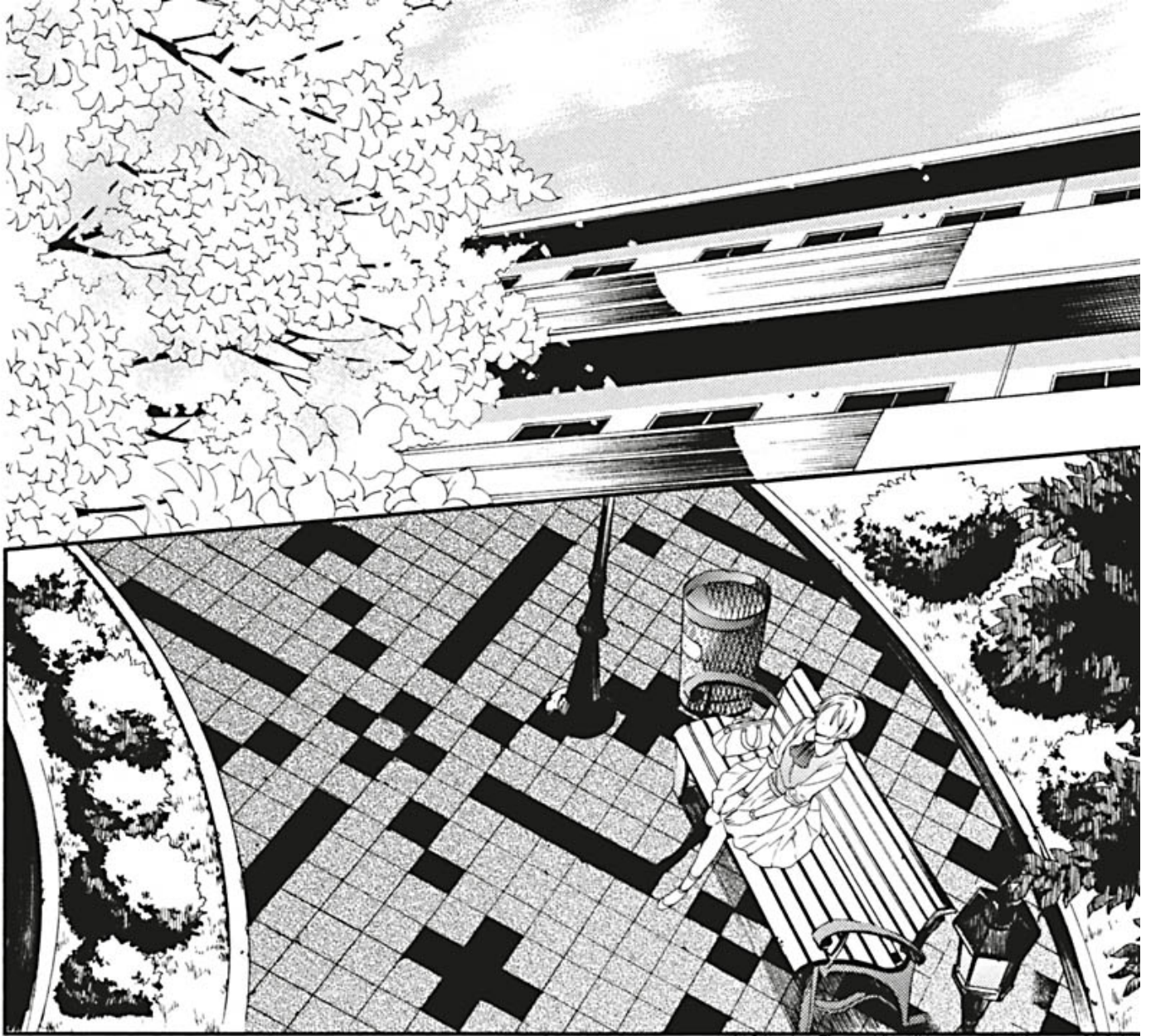
Und
dass im
Gegenzug
genau sol-
cher Groll
und ...





ウ
ウ
ウ
ウ
ウ
...







Ist das
für dich
wirklich in
Ordnung
...?



Ja.

Ich
musste
ja nur ein
Formular
unter-
schreiben.

Bist
du schon
fertig,
Yakumo?



Das
war der
Wunsch
meines
Onkels
...



Ich
verstehe
...



»Gib auch weiterhin auf Yaku-mo acht, ja?«



Ich glaube, dass er wusste ...

... dass so etwas passieren würde.



Ja, ich auch ...



Sicherlich wollte er eigenhändig ...

... den Kreislauf des Hasses unterbrechen.

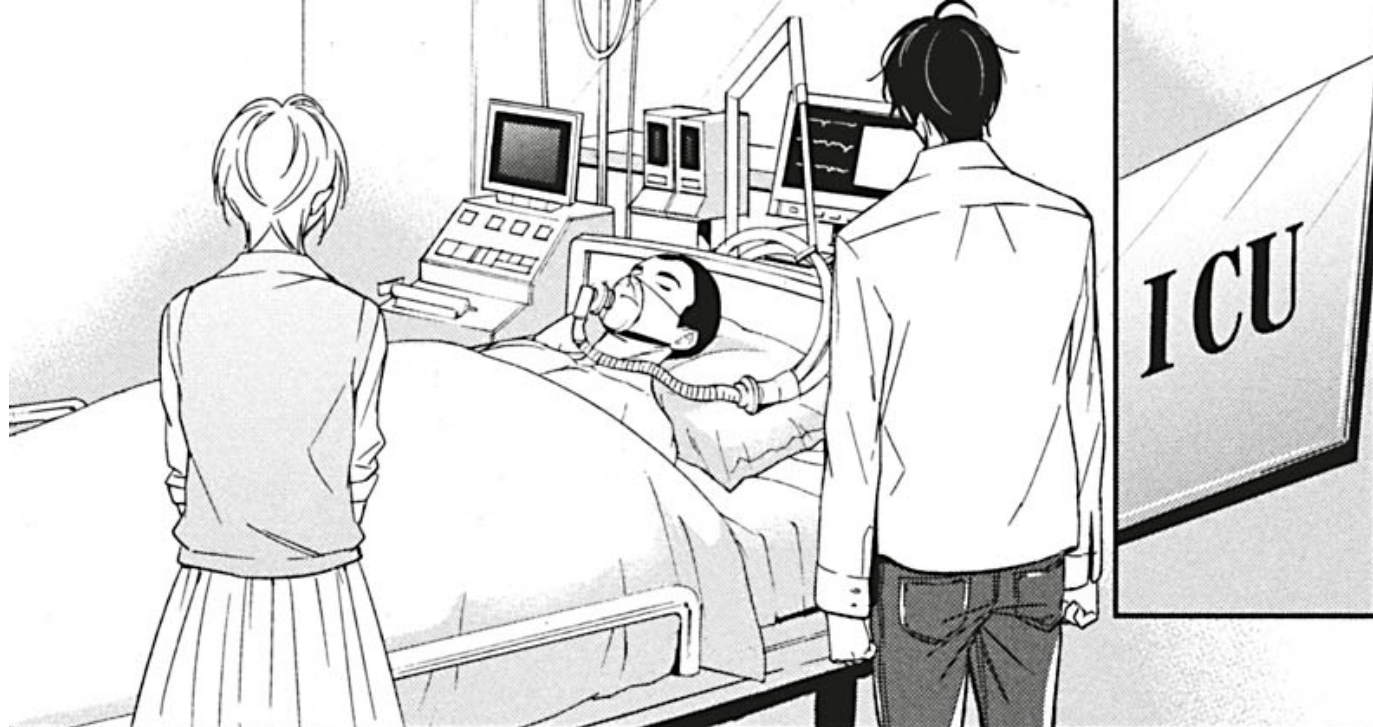
Er hat unbeirrt sein tägliches Gebet fortgesetzt, auch nachdem er von Goto erfahren hatte, dass man ihm nach dem Leben trachtet.



Komm.

Mein Onkel wartet.





Was sich
wohl gerade
vor Yakumos
rotem Auge
abspielt?



Sicherlich
zieht jetzt all
das vorbei, was
er mit Herrn
Isshin erlebt
hat.



... viel mehr
mit ihm ge-
sprochen ...

Ich hätte
gern auch
noch ...

Tropf

... ist nicht
mehr unter
uns ...

Mein
Onkel
...



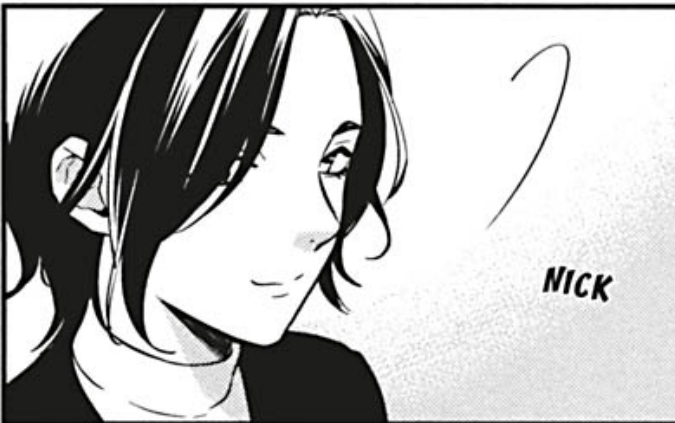


... bestimmt
die ganze Zeit
zusammenge-
rissen.

Nao hat
sich ...



Diese
Geschwi-
ster sind
beide echte
Sturköpfe.



Ich würde
gern etwas
unter vier
Augen mit dir
besprechen.



Hör mal,
Yakumo
...



Da fällt mir ein ...



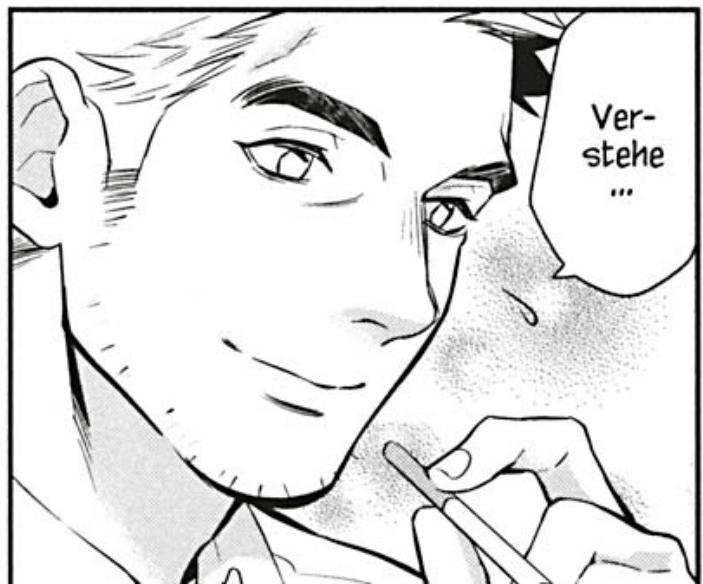
Ich habe keinen Grund mehr, sie zu tragen.



Und, worüber möchtest du mit mir reden?

Genau.

Eigentlich möchte ich dich um etwas bitten.



Verstehe ...





Ich kann
nicht zulassen,
dass sie
an irgendwel-
che Fremden
zur Adoption
gegeben
wird!



Spinnst
du? Hast du
dir den Kopf
gestoßen
...?



Purer
Egois-
mus ...

Ich
meine es
ernst!



Als wir
nach der Tat
Nao bei uns
aufgenommen
haben, dachten
wir, ihr damit
zu helfen ...



Aber wir
beide waren
diejenigen,
denen gehol-
fen wurde.

Mir ist es
so zum ersten
Mal gelungen,
Atsuko offen
gegenüber-
zutreten.



Wir beide
brauchen
Nao!



Und
zum er-
sten Mal
in unserer
Ehe waren
wir uns
einig!

Ich habe
mich mit
meiner
Frau be-
raten.

Fang doch
nicht jetzt
mit so was
an ...

Und
außerdem,
was hast du
schon für
Stärken?

Aber das
kannst du
doch nicht
allein ent-
scheiden
...



Wir möchten
Naos Eltern
werden.

Das ist
alles.

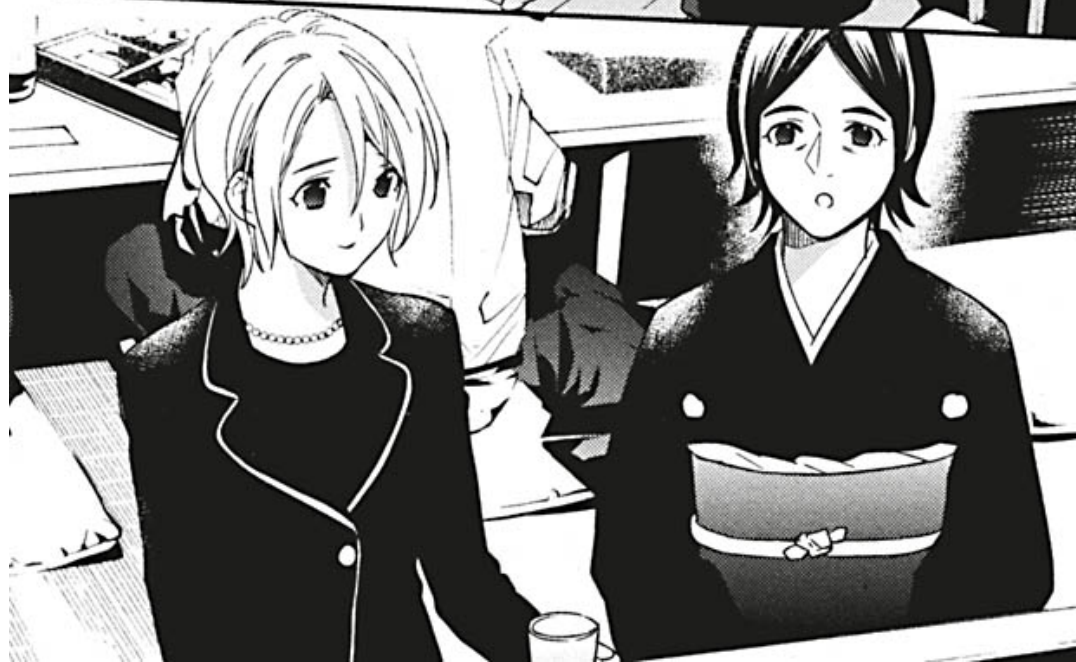
...





**Trauer-
feier**

**Isshin
Saito**



*Nachdem
Yakumo
der Trans-
plantation
zugestimmt
hatte, ging
alles ganz
schnell.*



So lebt
Herr Isshin
sicherlich
in den Kör-
pern anderer
Menschen
weiter ...

Bestimmt
hat das Herz
von Herrn
Isshin nun
in Yoshiko
seinen Platz
gefunden.



Und nicht
nur das
Herz.



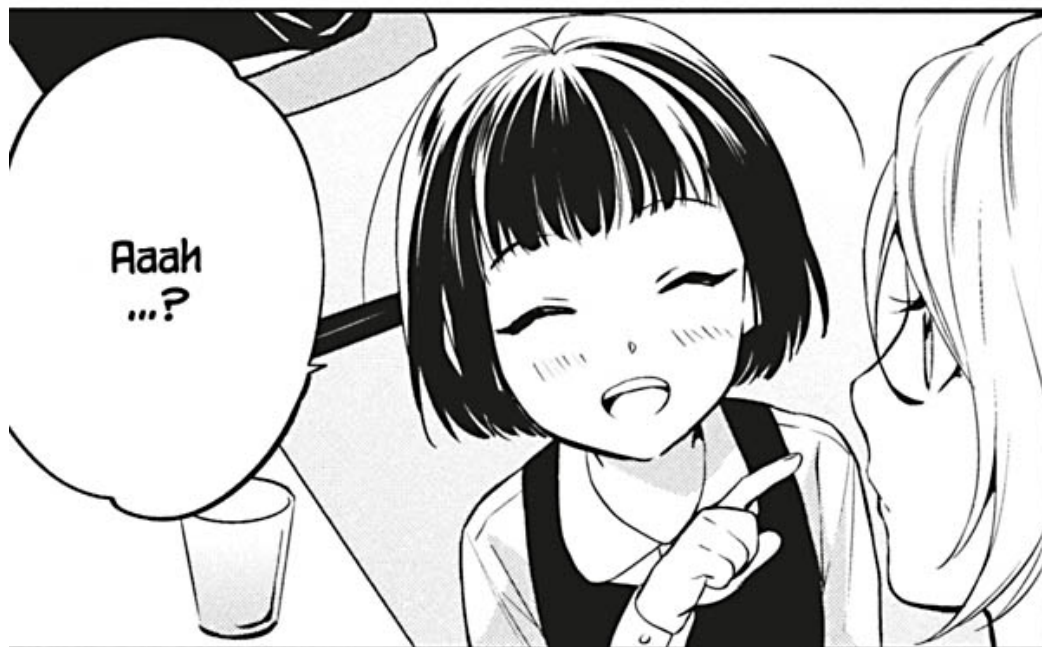
Herr Isshin
hat alle Organe
gespendet, die
transplantiert
werden kön-
nen: die Leber,
die Nieren, die
Bauchspeichel-
drüse, die Kor-
nea, die Lunge,
den Dünndarm.





Spinnst du?!

Denk doch mal ein bisschen mit!



Dann geh selbst, statt zu meckern.



STUPS

Mama! Warum solltest du denn ...

Haruka, wenn du nicht hingehst, mache ich es!





Er sitzt
immer noch
da ...?



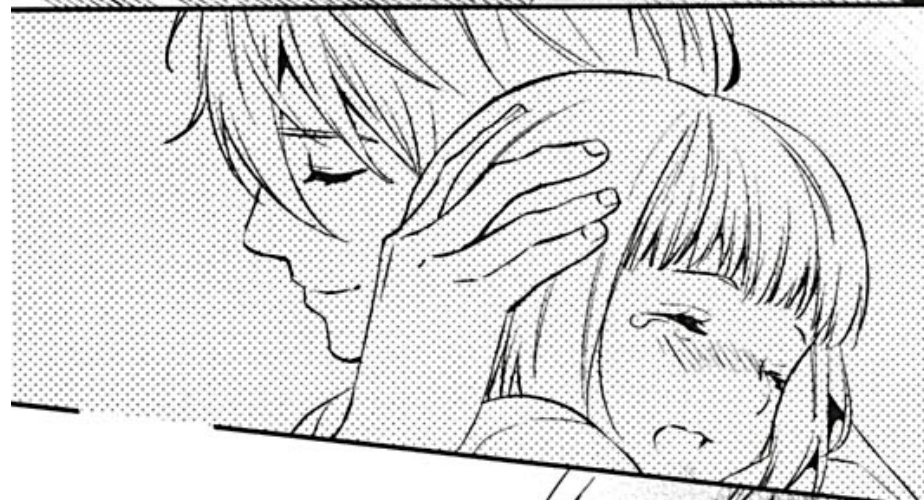
Spricht
er etwa
mit Herrn
Isshin ...?





Es gibt
doch keinen
Grund mehr
für mich, mein
rotes Auge zu
verstecken.

Du
machst dir
unnötige
Sorgen,
Onkel!



Nao
und mir
geht es
gut ...



Wir
sind nicht
allein.



Das stimmt.

Die sich
gefunden
haben, um
einander zu
ergänzen.

Menschen,
die durch
Bande, die
dicker sind
als Blut,
miteinander
verbunden
sind.

Dickköpfige,
eigenwillige,
aufrichtige
Menschen ...





FLATTER



Mh ...!

Er ist
wirklich
gegangen
...!



Dass er
glücklich
ist ...



Was
hat
...

... Iss-
hin ge-
sagt?



Er hat
zufrieden
gelächelt.



Ja ... Das
sieht ihm
ähnlich.

Und er
hat ...

...
Danke
...

...
gesagt
...







Du bist
nicht allein,
Yakumo

...



Doch
er hat im
Herzen
jedes Ein-
zelnen von
uns ganz
viel hinter-
lassen.

Herr
Isshin
ist von
uns ge-
gangen.



Daraus
werden
starke
...

...
unzerrei-
bare Bande,
die uns ver-
binden.

*Sie können
beruhigt sein,
Herr Isshin. Uns
geht es gut.*

Und ...



... vielen
Dank ...



*bedeutet »Grab von Isshin Saito«

Psychic Detective Yakumo

Nachwort

Vielen Dank, dass Sie bis zum letzten Band dabei waren.
Yakumos Welt dreht sich unaufhörlich weiter, aber im
Manga ist sie erst einmal zu Ende.

Etwa sieben Jahre lang hat mich Yakumo in meinem Leben
begleitet, wodurch auch ich mich weiterentwickelt habe.
Das war eine sehr gute Erfahrung.

Mein außerordentlicher Dank gilt Kaminaga-sensei,
der Yakumo erschaffen hat, sowie allen Mitarbeitern des
Kaminaga-Offices, den zuständigen Redakteuren, den
Designern, den Textern, und allen, die am Erscheinen
von Yakumo beteiligt waren.

Und natürlich Ihnen, liebe Leser, die Sie bis zum
Schluss mitgefiebert haben.

September 2016

Suzuka Oda

STAFF

Kajita-san, Ikeda-san, Naoe-san, Yamaguchifu-san, M-san

EDITOR

Suzuki-san

SPECIAL THANKS

Manabu Kaminaga-sensei
Allen Mitarbeitern des Kaminaga-Offices
Meiner Familie

And you

神永 学

Manabu Kaminaga - Text

Geboren 1974 in der Präfektur Yamanashi.

Manabu Kaminaga Official Site

<http://www.kaminagamanabu.com>

小田すずか

Suzuka Oda - Zeichnungen

Nun sind wir beim letzten Band angelangt.

Yakumo, was wird aus dir ...?!

BLOOD LAD

Yuuki Kodama



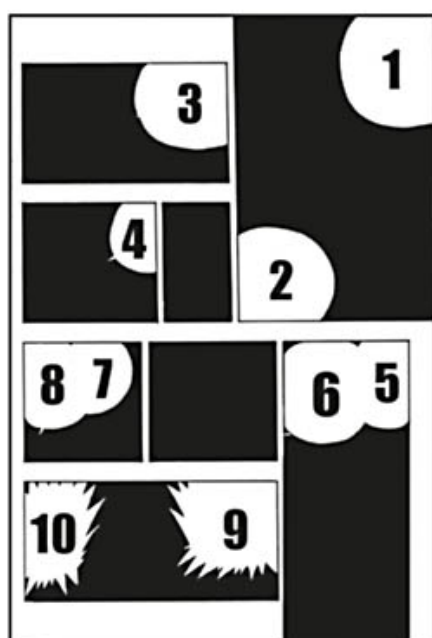
Willkommen in der Hölle!

Die hübsche Fuyumi wird bei einem ungewollten Höllenausflug Opfer einer fleischfressenden Monsterpflanze und so zum Geist. Zuvor erobert sie aber noch das Herz des Vampirs und Japan-Fans Staz. Um Fuyumi ins Leben zurückzuholen, begeben sich die beiden auf eine verrückte Irrfahrt durch Menschenwelt und Hölle ...

STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des E-Books!
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen. Deshalb schnell **HIER** tippen und loslegen!



So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im E-Book an. Viel Spaß dabei wünscht dir TOKYOPOP®!